

Trockenbau-Systeme

W11.at

Detailblatt

12/2023

Knauf Metallständerwände

- W111.at – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, einlagig beplankt
W112.at – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, zweilagig beplankt
W113.at – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, dreilagig beplankt
W115.at – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk entkoppelt, zweilagig beplankt
W115W.at – Knauf Wohnungstrennwand – Doppelständerwerk + 5. Plattenlage
W115+.at – Knauf Metallständerwand Plus – Doppelständerwerk versetzt + 5. Plattenlage
W116.at – Knauf Installationswand – Doppelständerwerk verlascht

NEU

- W111.at Einfachständerwand EI 60 mit Profil CW 70 und 15 mm Diamant
- W111.at Einfachständerwand EI 90 mit 25 mm Massivbauplatte
- W115.at/W115W.at/W116.at Doppelständerwände EI 90 für Wandhöhen bis 6,0 m
- W115+.at Metallständerwand Plus EI 90 für Wandhöhen bis 7,0 m

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente und Tools	4
Symbole im Detailblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	4
Hinweise zum Brandschutz	4
Hinweise zum Schallschutz	4
Konstruktive Hinweise	4
Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit	5
Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit	5
Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1	5
Einleitung	
Systemübersicht	6
Daten für die Planung	
W111.at Einfachständerwerk – Einlagig beplankt	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W112.at Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
W113.at Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
W115.at Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
W115W.at Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt + 5. Plattenlage	16
Systemvarianten	16
Wandhöhen	17
W115+.at Doppelständerwerk versetzt – Zweilagig beplankt + 5. Plattenlage	18
Systemvarianten	18
Wandhöhen	19
W116.at Doppelständerwerk verlascht – Zweilagig beplankt	20
Systemvarianten	20
Wandhöhen	21
Befestigungslasten I Konsollasten	22
Ausführung Diamant Steel GKFI für erhöhte Lasten	24
Ausführungsdetails	
W111.at Einfachständerwerk – Einlagig beplankt	26
W112.at Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt	28
W113.at Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt	30
W115.at Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt	32
W115W.at Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt + 5. Plattenlage	34
W115+.at Doppelständerwerk versetzt – Zweilagig beplankt + 5. Plattenlage	36
W116.at Doppelständerwerk verlascht – Zweilagig beplankt	38

Sonderdetails	40
Ecken, Wandverjüngung, Freistehendes Wandende	40
Wandanschlüsse	41
T-Verbindungen	42
Bewegungsfugen	43
Deckenanschlüsse	44
Bodenanschlüsse, Deckenanschluss	47
Spezielle Ausführungen	
Tür- und Wandöffnungen	48
Türöffnungen	48
Maximale Öffnungen in Metallständerwänden	49
Brandschutz – Anschlüsse an Decken	51
Anschlüsse von „leichten“ Trennwänden an brandschutztechnisch klassifizierten Unterdecken	51
Gebogene Wände	52
W111.at / W112.at – Ohne Deckenanschluss	54
Metallständerwände – Ohne Deckenanschluss	54
Aufrüstung bestehender Wände – Brandschutz	55
Metallständerwände mit GKB – Aufrüstung mit Fireboard	55
Aufrüstung bestehender Wände – Schallschutz	56
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit zusätzlicher Direktbeplankung	56
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale/Aufdopplung	57
Wandverjüngungen	58
Schallschutz – Wandverjüngungen	58
Montage und Verarbeitung	
Unterkonstruktion	61
Allgemein	61
Profilverlängerungen	63
Stegausschnitte / H-Stanzungen	63
Dämmschicht	63
Beplankung	64
Verlegeschemen	64
Befestigung der Beplankung	66
Einbau von Elektrodosen	68
Einbau von Elektrodosen bei Brandschutzanforderungen	68
Einbau von Elektrodosen bei Schallschutzanforderungen	68
Verspachtelung	69
Beschichtungen und Bekleidungen	70
Informationen	
Knauf Metallständerwände	72

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Nachweisen (z. B. Prüf- und Klassifizierungsberichte) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente und Tools

Detailblätter

- Brandwände siehe Detailblatt [W13.at Knauf Brandwände](#)
- Vorsatzschalen siehe Detailblatt [W61.at Knauf Vorsatzschalen](#)
- Schachtwände siehe Detailblatt [W62.at Knauf Schachtwände](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Technische Informationen

- Befestigung von Lasten siehe Technische Information [VT03.at Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen](#)

Technische Broschüren Brandschutz mit Knauf

- [BS1.at Knauf Trockenbau-Systeme und Systemprodukte](#)
- [BS2.at Knauf Holzbau-Systeme und Systemprodukte](#)
- [BS3.at Knauf Fireboard-Systeme für den hochwertigen Brandschutz](#)

Systemfinder und Materialbedarf

- Knauf Planner Suite als BIM Plug-in oder in der Web-Version (Systemfinder) siehe <https://www.knauf.at/systemfinder>

Ausschreibungstexte

- Knauf Ausschreibungstexte siehe <https://www.knauf.at/ausschreibungstexte>

Normen

- Planung und Ausführung von Trockenbauarbeiten siehe ÖNORM B 3415.

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
- S** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Legendensymbole

- 1** Legenden-Nummer, wird jeweils bei Verwendung erklärt

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Detailblatt gelten nur für Metallständerwände im Innenbereich.

Hinweise zum Brandschutz

Metallständerwände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen.

Der Feuerwiderstand von Trennwänden wird nach ÖNORM EN 1364-1 geprüft und nach ÖNORM EN 13501-2 klassifiziert.

Die in den Knauf Systemtabellen angeführten konstruktionsbezogenen Feuerwiderstandsklassen basieren auf Klassifizierungsberichten nach EN 13501-2 und den Regeln für den erweiterten Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen von Metallständerwänden mit einfachem Ständerwerk aus Stahl nach EN 15254-3.

Bei Abweichungen von den im direkten und erweiterten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilung oder gutachtliche Stellungnahme nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

Anschlussbauteile

Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Hinweise zum Schallschutz

Das bewertete Schalldämm-Maß R_w von Knauf Metallständerwänden wurde nach EN ISO 140-3 und EN ISO 717-1 unter Laborbedingungen bestimmt. Die angegebenen Werte sind Maximalwerte der jeweiligen Konstruktionsvariante zur rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ zwischen Räumen in Gebäuden. Ein Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen an den Luftschallschutz in Gebäuden kann durch eine Baustellenmessung gemäß ÖNORM B 8115-6 erfolgen.

Die angeführten Schallschutzwerte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen bei Einhaltung der empfohlenen Verschraubung und Verwendung von Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 mit längenbezogenem Strömungswiderstand $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140.

Eine Abweichung vom Ständerachsabstand 625 mm kann einen Einfluss auf das Schalldämm-Maß haben.

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus in die Konstruktion der Ständerwände übernehmen. Bei durchlaufenden Wänden sind im Abstand von max. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

Die Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Wandkonstruktionen wurde entsprechend ÖNORM B 3415 mittels Prüfungen bzw. mittels eines durch Prüfungen verifizierten Berechnungsalgorithmus nachgewiesen. Dieser kaltstatische Nachweis berücksichtigt die in diesem Detailblatt angegebenen Konsollasten (0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m), die den Nutzungskategorien zugeordneten Linienlasten (0,5 kN/m bzw. 1,0 kN/m in Brüstungshöhe) durch Anpressdruck von Personen sowie eine Flächenersatzlast/Windlast von 0,285 kN/m² und bildet die Grundlage für die Festlegung der zulässigen Wandhöhen.

Beschränkung der maximalen Durchbiegung für Wände bis 4,0 m Wandhöhe ist mit $h/200$, für Wände über 4,0 m Wandhöhe mit $h/350$ festgelegt. In Einzelfällen (z. B. bei verformungsempfindlichen Wandbelägen) kann auch der Ansatz eines verschärften Kriteriums der Durchbiegung von $\leq h/500$ oder ggfs. auch einer absoluten Durchbiegungsbegrenzung erforderlich oder zumindest empfehlenswert sein.

Die zulässige Einbauhöhe von Ständerwänden ist abhängig von der Konstruktionsart und dem Einbaubereich bzw. der Nutzungskategorie. Die angeführten Wandhöhen gelten für die in der nebenstehenden Tabelle angeführten Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1 (Eurocode); Ausnahmen sind in den Tabellen festgelegt.

Für andere Nutzungskategorien ist die Gebrauchstauglichkeit gesondert nachzuweisen.

Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1

Wohnflächen	
A1	Räume in Wohngebäuden und -häusern, Stations- und Krankenzimmer in Krankenhäusern (bei Verwendung von Behandlungs- und Diagnosegeräten Kategorie C1), Zimmer in Hotels und Herbergen, Küchen, Toiletten, sowie Räume mit wohnaffiner Nutzung in bestehenden Gebäuden
A2	Flächen von nicht ausbaubaren, begehbaren Dachböden (ausbaubare Dachböden der Kategorie C1 zuordnen)
Büroflächen	
B1	Büroflächen in bestehenden Gebäuden
B2	Büroflächen in Bürogebäuden
Flächen mit Personenansammlungen (außer Kategorien A, B und D)	
C1	Flächen mit Tischen u. dgl., z. B. in Cafés, Restaurants, Speisesälen, Lesezimmern, Empfangsräumen und Unterrichtsräumen von Schulen
C2	Flächen mit fester Bestuhlung (Flächen ohne Bestuhlung, die 25 m ² überschreiten, Kategorie C3.2 zuordnen; Tribünen mit festen Sitzen der Kategorie C2, sonst der Kategorie C5 zuordnen), z. B. in Kirchen, Theatern, Kinos, Konferenzräumen, Vorlesungssälen, Versammlungshallen, Wartezimmern, Bahnhofswartesälen
C3.1	Flächen mit mäßiger Personenfrequenz ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen, z. B. in Museen, Ausstellungsräumen und dgl. sowie Zugangsflächen in Bürogebäuden
C3.2	Flächen mit möglicher hoher Personenfrequenz ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen, z. B. Zugangsflächen in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Bahnhofshallen
C4	Flächen mit möglichen körperlichen Aktivitäten, z. B. Tanzsäle, Turnsäle, Bühnen
Verkaufsflächen	
D1	Flächen in Einzelhandelsgeschäften
D2	Flächen in Kaufhäusern

W111.at

W112.at

W113.at

W115.at

W115W.at

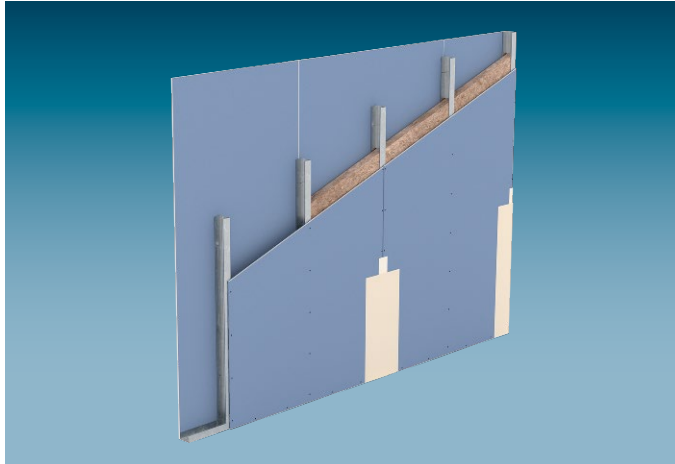
W115+.at

W116.at

Metalständerrwände

Knauf Metalständerrwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerrwerk und einer beidseitigen ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Knauf Platten. Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei bau- physikalischen Anforderungen sowie Elektro- und Sanitärinstallationen eingebaut werden.

W111.at Einfachständerrwerk – Einlagig beplankt



Das Metalständerrwandssystem **W111.at** besteht aus einem Einfachständerrwerk und ist mit einer Lage Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 10,65 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 60 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 90

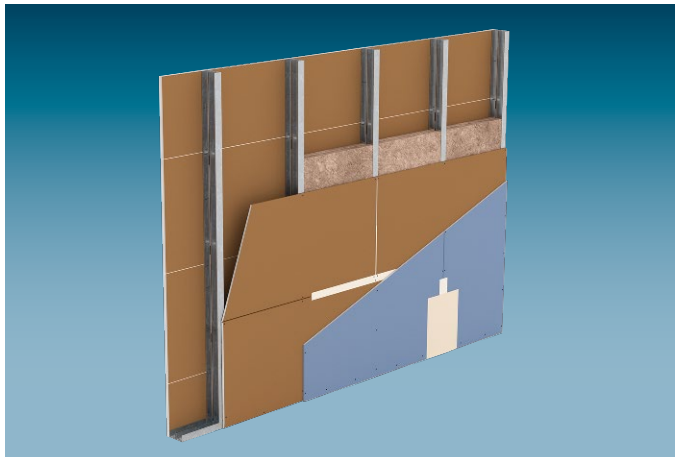
Neu

Systemvariante mit CW 70 und 15 mm Diamant Beplankung

Einlagige Konstruktion mit:

- Konsollasten bis 0,7 kN/m
- Keramische Beläge ohne Reduzierung des Ständerachsabstandes
- Mechanisch gleichwertig im Vergleich zu 2-lagigen Systemen mit Standardplatten
- Gängige Fertigwanddicke von 100 mm
- Feuerwiderstandsklasse bis EI 60

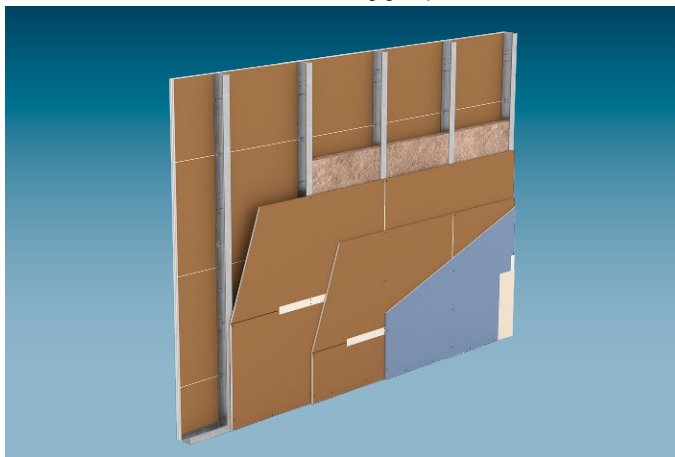
W112.at Einfachständerrwerk – Zweilagig beplankt



Das Metalständerrwandssystem **W112.at** besteht aus einem Einfachständerrwerk und ist mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 70 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 90
- Einbruch-Widerstandsklasse mit Massivbauplatten 25 mm und Diamant 12,5 mm: RC 2

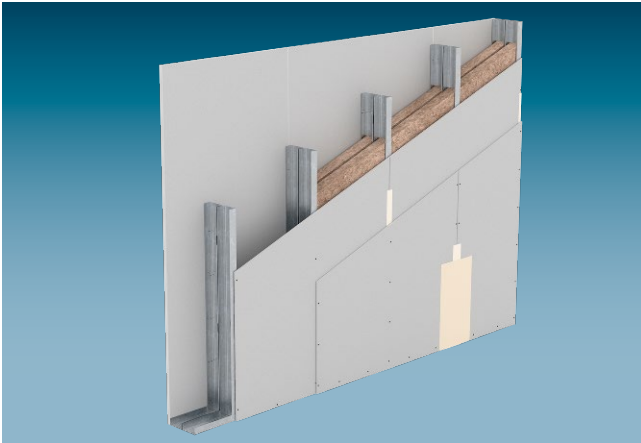
W113.at Einfachständerrwerk – Dreilagig beplankt



Das Metalständerrwandssystem **W113.at** besteht aus einem Einfachständerrwerk und ist mit drei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 71 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 120

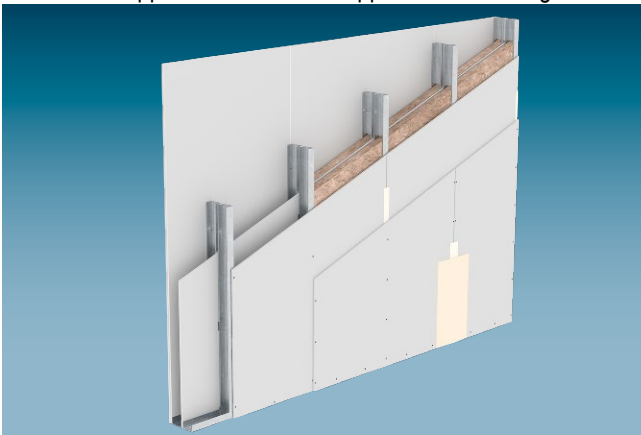
W115.at Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt



Das Metallständerwandsystem **W115.at** besteht aus einem entkoppelten Doppelständerwerk und ist mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt. Das System W115.at wird bei Schallschutzanforderungen bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 74 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 90

W115W.at Doppelständerwerk entkoppelt + 5. Plattenlage

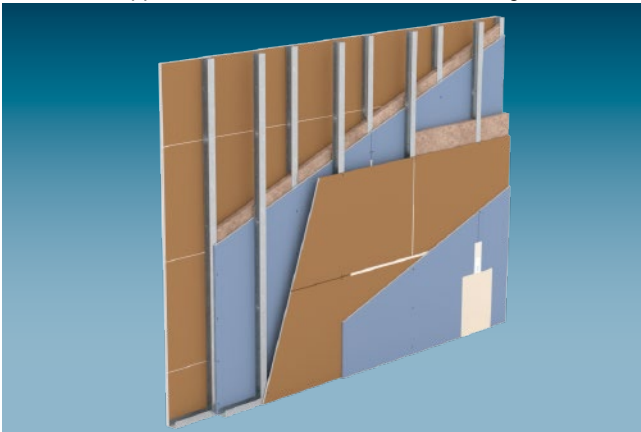


Das Metallständerwandsystem **W115W.at** besteht aus einem Doppelständerwerk mit parallelen Ständerreihen und wird mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt. Zwischen den Ständerreihen ist eine Lage Gipsplatten angeordnet.

Das System W115W.at wird als **Wohnungstrennwand** eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 6,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 74 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 90

W115+.at Doppelständerwerk versetzt + 5. Plattenlage

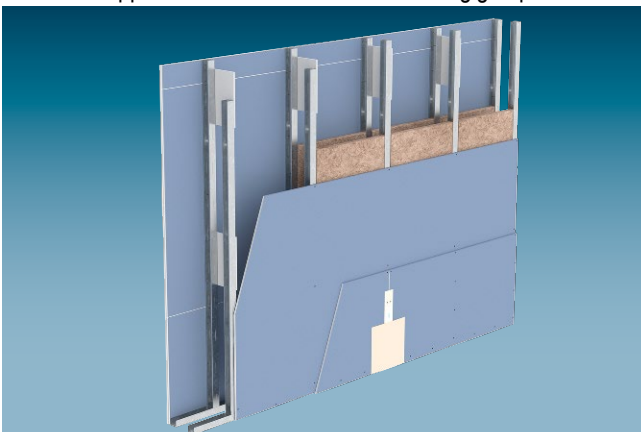


Das Metallständerwandsystem **W115+.at** besteht aus einem Doppelständerwerk mit versetzten Ständerreihen und wird mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt. Zwischen den Ständerreihen ist eine an beiden Ständerreihen befestigte Diamant 12,5 mm angeordnet.

Das System W115+.at wird als **schlanke Wohnungstrennwand** und bei Anforderungen bezüglich Einbruchhemmung eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 75 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 90
- Einbruch-Widerstandsklasse: RC 2

W116.at Doppelständerwerk verlascht – Zweilagig beplankt



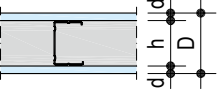
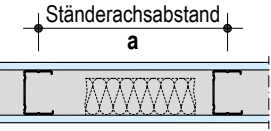
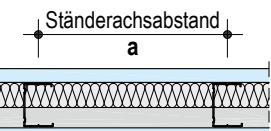
Das Metallständerwandsystem **W116.at** besteht aus einem auf Abstand ausgebildeten, mit Gipsplattenstreifen verbundenem Doppelständerwerk und wird mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

Das System W116.at wird für die Anwendung als **Installationswand** bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 63 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: EI 90

Systemvarianten

W111.at Einfachständerwerk – Einlagig beplankt

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite					Ge- wicht Ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profile Knauf CW Hohl- raum h mm	Dämmschicht Glaswolle G		Schallschutz Schalldämm-Maß R _w dB
		Knauf Bauplatte	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Mind.- Dicke mm	Mind.- Roh- dichte kg/m ³	
Schemazeichnungen												
												
W111.at Metallständerwand												
Einfachständerwerk – Einlagig beplankt												
	-	•				12,5	22	75	50	40		44
								100	75	60		47
								125	100	80		50
	EI 30	•				12,5	25	75	50	40		45
								100	75	60		48
								125	100	80		51
		•				12,5	29	75	50	40		48
								100	75	60		51
								125	100	80		53
	EI 60			•		12,5	41	75	50	40		56
								100	75	60		59
								125	100	80		60
	EI 90	•				25	48	100	50	40		50
								125	75	60		51
								150	100	80		52

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Glaswolle **G** Brandverhaltensklasse A1
- Steinwolle **S** Brandverhaltensklasse A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5$ kPa · s/m²

Bei keramischen Belägen:

Mindest-Beplankung	Ständerachsabstand
12,5 mm Knauf Gipsplatten	≤ 417 mm
15 mm Diamant	≤ 625 mm
18 mm Knauf Gipsplatten	≤ 625 mm

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachs- abstand a mm	Knauf Bauplatte / Feuerschutzplatte Ohne Brandschutz m	Knauf Feuer- schutzplatte Mit Brandschutz m	Massivbauplatte		Diamant / Silentboard	
				Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	1000	–	–	2,80 ¹⁾	2,80 ¹⁾	–	–
	625	2,75	2,75	3,85	3,85	4,00	2,75
	417	3,85	3,10	–	–	4,00	3,10
	312,5	4,00	3,10	–	–	4,00	3,10
CW 70	625	–	–	–	–	4,65 ²⁾	4,00 ²⁾
	417	–	–	–	–	5,30 ²⁾	4,00 ²⁾
	312,5	–	–	–	–	5,70 ²⁾	4,00 ²⁾
CW 75	1000	–	–	4,00	4,00	–	–
	625	4,00	4,00	4,10	4,10	4,75	4,75 ³⁾ / 4,00 ⁴⁾
	417	4,35	4,00	–	–	5,40	5,40 ³⁾ / 4,00 ⁴⁾
	312,5	4,85	4,00	–	–	5,80	5,50 ³⁾ / 4,00 ⁴⁾
CW 100	1000	–	–	4,30	4,30	–	–
	625	5,10	5,10	6,05	5,00	6,55	5,50 ³⁾ / 5,10 ⁴⁾
	417	5,95	5,50	–	–	7,20	5,50
	312,5	6,60	5,50	–	–	7,70	5,50
CW 125	1000	–	–	6,05	5,00	–	–
	625	6,65	5,50	8,20	5,00	8,30	5,50
	417	7,60	5,50	–	–	8,95	5,50
	312,5	8,30	5,50	–	–	9,35	5,50
CW 150	1000	–	–	8,10	5,00	–	–
	625	8,20	5,50	9,75	5,00	9,65	5,50
	417	9,15	5,50	–	–	10,20	5,50
	312,5	9,70	5,50	–	–	10,65	5,50

1) Nur Nutzungskategorien A und B1

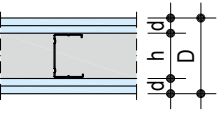
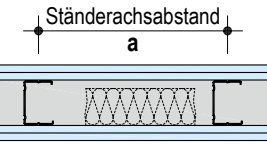
2) Nur mit Diamant GKFI 15 mm

3) Nur mit Diamant GKFI 12,5 mm

4) Nur mit Silentboard 12,5 mm

Systemvarianten

W112.at Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt

Knauf System		Feuerwiderstandsklasse	Einbruch-Widerstandsklasse ¹⁾	Beplankung je Wandseite						Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Glaswolle G Mind.-Dicke mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R _w dB
Schemazeichnungen				Knauf Bauplatte	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard	Mind.-Dicke d mm					
														
W112.at Metallständerwand														
Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt														
	EI 90	-	-	•					2x 12,5	41	100	50	40	54
											125	75	60	55
											150	100	80	58
			-	•					2x 12,5	48	100	50	40	56
											125	75	60	57
											150	100	80	59
			-				•		2x 12,5	56	100	50	40	59 60 ²⁾
											125	75	60	61 63 ²⁾
											150	100	80	63 64 ²⁾
			-					•	2x 12,5	78	100	50	40	67
											125	75	60	69
											150	100	80	70
			-	•					12,5 + 12,5	52	100	50	40	59
							•				125	75	60	59
								•			150	100	80	63
			RC 2			•			25 + 12,5	74	125	50	40	64
							•				150	75	60	66
								•			175	100	80	68
			-					•	12,5 + 12,5	67	100	50	40	66
							•				125	75	60	67
								•			150	100	80	67

1) Einbruch-Widerstandsklasse analog EN 1627:2011-09

2) Oberste Plattenlage geklammert

■ Bei Mischbeplankung stets Diamant als Decklage

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

■ Glaswolle **G** Brandverhaltensklasse A1

■ Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Wandhöhen
Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm / Knauf Feuerschutzplatte 2x 12,5 mm / Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm + Diamant 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm / Massivbauplatte 25 mm + Diamant 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm / Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 12,5 mm / Knauf Feuerschutzplat- te 12,5 mm + Diamant 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm / Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm / Massivbauplatte 25 mm + Diamant 12,5 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	Ohne Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz EI 90 m	Mit Brandschutz EI 90 m
CW 50	625	4,00	4,75	4,00	4,75
	417	4,00	5,40	4,00	5,40
	312,5	4,35	5,80	4,00	5,80
CW 75	625	5,05	7,20	5,05	7,20
	417	5,95	7,85	5,95	7,85
	312,5	6,50	8,20	6,10	8,00
CW 100	625	7,15	9,30	7,00	8,00
	417	8,05	9,75	7,00	8,00
	312,5	8,55	10,00	7,00	8,00
CW 125	625	9,05	10,80	7,00	8,00
	417	9,65	11,20	7,00	8,00
	312,5	10,10	11,55	7,00	8,00
CW 150	625	10,35	12,00	7,00	8,00
	417	10,95	12,00	7,00	8,00
	312,5	11,40	12,00	7,00	8,00

Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt.

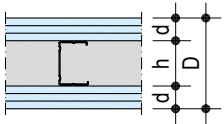
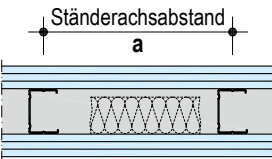
Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W111.at.

Ballwurfsicherheit

 Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Systemvarianten

W113.at Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW h mm	Dämmschicht Glaswolle G Mind.-Dicke mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R _w dB
		Knauf Bauplatte	Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Silentboard d mm					
<p>Schemazeichnungen</p> 										
W113.at Metallständerwand										
	-	•			3x 12,5	61	125	50	40	58
					3x 12,5	70	150	75	60	58
					3x 12,5	70	175	100	80	63
	EI 90 / EI 120 ²⁾	•			3x 12,5	70	125	50	40	61
					3x 12,5	70	150	75	60	61
					3x 12,5	70	175	100	80	64
		•			3x 12,5	82	125	50	40	64 66 ¹⁾
					3x 12,5	82	150	75	60	66 67 ¹⁾
					3x 12,5	82	175	100	80	67 68 ¹⁾
		•		•	2x 12,5 + 12,5	104	125	50	40	71
				•	2x 12,5 + 12,5	104	150	75	60	71
				•	2x 12,5 + 12,5	104	175	100	80	71

1) Oberste Plattenlage geklammert

2) Feuerwiderstandsklasse EI 120 für Wandhöhen bis max. 8,00 m

■ Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

■ Glaswolle G Brandverhaltensklasse A1

■ Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Wandhöhen
Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachs- abstand a mm	Knauf Bauplatte 3x 12,5 mm / Knauf Feuerschutz- platte 3x 12,5 mm Ohne Brandschutz m	Knauf Feuerschutzplatte 3x 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm + Diamant 12,5 mm		Diamant 3x 12,5 mm		
			Mit Brandschutz EI 90 m	Mit Brandschutz EI 120 m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz EI 90 m	Mit Brandschutz EI 120 m
CW 50	625	5,20	5,00	5,00	7,65	5,00	5,00
	417	6,05	5,00	5,00	8,15	5,40	5,00
	312,5	6,50	5,00	5,00	8,45	5,80	5,00
CW 75	625	7,65	7,00	7,00	9,85	8,00	8,00
	417	8,35	7,00	7,00	10,20	8,00	8,00
	312,5	8,75	7,00	7,00	10,40	8,00	8,00
CW 100	625	9,60	9,60	8,00	11,50	10,00	8,00
	417	10,05	10,00	8,00	11,85	10,00	8,00
	312,5	10,40	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00
CW 125	625	11,00	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00
	417	11,50	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00
	312,5	11,85	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00
CW 150	625	12,00	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00
	417	12,00	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00
	312,5	12,00	10,00	8,00	12,00	10,00	8,00

Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt.

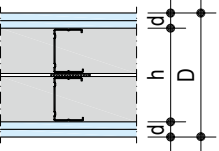
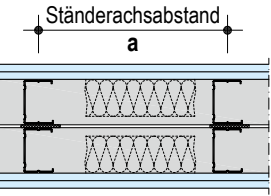
Bei oberster Plattenlage Diamant auf Diamant geklammert: Wandhöhen gemäß System W112.at.

Ballwurfsicherheit

 Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Systemvarianten

W115.at Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Glaswolle G Mind.-Dicke mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R_w dB
Schemazeichnungen		Knauf Bauplatte	Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Silentboard d mm					
										
W115.at Metallständerwand										
Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt										
	-	•			2x 12,5	44	155	2x 50 105	2x 40	64
					2x 12,5	44	205	2x 75 155	2x 60	66
					2x 12,5	44	255	2x 100 205	2x 80	67
	EI 90	•			2x 12,5	50	155	2x 50 105	2x 40	67
					2x 12,5	50	205	2x 75 155	2x 60	69
					2x 12,5	50	255	2x 100 205	2x 80	71
		•			2x 12,5	59	155	2x 50 105	2x 40	69
					2x 12,5	59	205	2x 75 155	2x 60	72
					2x 12,5	59	255	2x 100 205	2x 80	74
		•			12,5 + 12,5	55	155	2x 50 105	2x 40	68
					12,5 + 12,5	55	205	2x 75 155	2x 60	70
					12,5 + 12,5	55	255	2x 100 205	2x 80	73
					12,5 + 12,5	70	155	2x 50 105	2x 40	74

■ Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

■ Glaswolle **G** Brandverhaltensklasse A1

■ Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Wandhöhen
Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachs- abstand a mm	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm / Knauf Feuer- schutzplatte 2x 12,5 mm Ohne Brandschutz m	Knauf Feuer- schutzplatte 2x 12,5 mm Mit Brandschutz EI 90 m	Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm + Diamant 12,5 mm		Diamant 2x 12,5 mm / Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm	
				Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz EI 90 m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz EI 90 m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	417	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
CW 75	625	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90
	417	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90
	312,5	4,90	4,90	4,90	4,90	4,95	4,90
CW 100	625	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	417	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	312,5	6,15	6,00	6,50	6,00	6,65	6,00
CW 125	625	6,00	6,00	6,20	6,00	6,30	6,00
	417	6,95	6,00	7,35	6,00	7,50	6,00
	312,5	7,75	6,00	8,15	6,00	8,35	6,00
CW 150	625	7,15	6,00	7,55	6,00	7,70	6,00
	417	8,40	6,00	8,85	6,00	9,00	6,00
	312,5	9,25	6,00	9,60	6,00	9,70	6,00

Ballwurfsicherheit

 Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Systemvarianten

W115W.at Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt und 5. Plattenlage im Wandinneren

Knauf System	Beplankung je Wandseite			Ge- wicht	Wand- dicke	Profil Knauf CW	Dämmschicht Glaswolle G	Schallschutz Schalldämm-Maß
Schemazeichnungen								
	Feuerwiderstandsklasse	Knauf Feuerschutzplatte	Mind.-Dicke	Ohne Dämm- schicht		Hohl- raum	Mind.-Dicke	
		Diamant	d mm	ca. kg/m ²	D mm	h mm	mm	R_w dB
		Silentboard						

W115W.at Wohnungstrennwand

Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt und 5. Plattenlage im Wandinneren

	EI 90	•	2x 12,5	62	215	2x 75 165	2x 75	70
		•	+ 12,5 (im Wandinneren)					
		• •	12,5 + 12,5	80	165	2x 50 115	2x 50	72
		•	+ 12,5 (im Wandinneren)					
		•	2x 12,5	92	165	2x 50 115	2x 50	74
		•	+ 12,5 (im Wandinneren)					

- Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Glaswolle **G** Brandverhaltensklasse A1

- Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Feuerschutzplatte 2x 12,5 mm und Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm (im Wandinneren) / Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm und Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm (im Wandinneren) / Silentboard 2x 12,5 mm und Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm (im Wandinneren) Mit Brandschutz EI 90 m
Blechdicke 0,6 mm	a mm	
CW 50	625	4,00
CW 75	625	4,90
CW 100	625	6,00

Systemvarianten

W115+.at Doppelständerwerk mit versetzten Ständerreihen – Zweilagig beplankt und aussteifende Plattenlage im Wandinneren

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Einbruch-Widerstandsklasse ¹⁾	Beplankung je Wandseite		Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW h mm	Dämmschicht Glaswolle G Mind.-Dicke mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R _w dB
Schemazeichnungen			Silentboard	Diamant					
					Mind.-Dicke d mm				

W115+.at Metallständerwand Plus Doppelständerwerk mit versetzten Ständerreihen und aussteifender Plattenlage Diamant im Wandinneren

	EI 90	RC 2	•	• 12,5 + 12,5 + 12,5 ²⁾ (im Wandinneren)	80	162,5	2x 50	2x 50	68
						212,5	2x 75	2x 60	75
				• 2x 12,5 + 12,5 ²⁾ (im Wandinneren)	70	162,5	2x 50	2x 40	63
						212,5	2x 75	2x 60	69

1) Einbruch-Widerstandsklasse analog EN 1627:2011-09

2) Innenliegende Plattenlage an beiden Ständerreihen befestigt.

■ Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

■ Glaswolle **G** Brandverhaltensklasse A1

■ Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm und Diamant 12,5 mm (im Wandinneren) Mit Brandschutz EI 90 m	Diamant 2x 12,5 mm und Diamant 12,5 mm (im Wandinneren) Mit Brandschutz EI 90 m
Blechdicke 0,6 mm	a mm		
CW 50	625	7,00	7,00
CW 75	625	7,00	7,00

Systemvarianten

W116.at Doppelständerwerk verlascht mit Plattenstreifen – Zweilagig beplankt

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite			Ge- wicht	Wand- dicke	Profile Knauf CW	Dämmschicht- Glaswolle G	Schallschutz Schalldämm-Maß ¹⁾
Schemazeichnungen		Knauf Bauplatte	Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Mind.- Dicke d mm	Ohne Dämm- schicht ca. kg/m²	Hohlraum D mm h mm	Mind.-Dicke mm	R _w dB
									

W116.at Metallständerwand / Installationswand Doppelständerwerk verlascht mit Plattenstreifen – Zweilagig beplankt

Ständerachsabstand a				2x 12,5	45	≥ 155	2x 50 ≥ 105	40	54
				2x 12,5	52	≥ 155	2x 50 ≥ 105	40	54
	EI 90			2x 12,5	60	≥ 155	2x 50 ≥ 105	2x 40	62

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

1) Schallschutz für Wandhohlraum ≥ 170 mm

■ In Feuchträumen imprägnierte Platten verwenden

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

■ Glaswolle **G** Brandverhaltensklasse A1

■ Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Nutzungskategorien A, B, C1 bis C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachs- abstand a mm	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm / Knauf Feuerschutzplatte 2x 12,5 mm Ohne Brandschutz m	Knauf Feuerschutzplatte 2x 12,5 mm Mit Brandschutz EI 90 m	Diamant 2x 12,5 mm	
				Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz EI 90 m
CW 50	625	5,05	4,00	7,20	4,00
CW 75	625	7,15	4,90	8,00	4,90
CW 100	625	8,00	6,00	8,00	6,00

Befestigungslasten

Zur Verankerung von Konsollasten in Knauf Gipsplatten

Bis 40 kg – Knauf Universalschrauben FN

Bei direkter Verschraubung in die Beplankung

Beplankungs- dicke mm	Knauf Universalschrauben	Maximale Schraubenbelastbarkeit		
		Knauf GKB kg	Knauf GKF kg	Diamant kg
12,5	FN 4,3 x 40	8	10	12
15	FN 4,3 x 40	10	12	15
18	FN 4,3 x 40 / FN 4,3 x 65	–	14	20
25	FN 4,3 x 40 / FN 4,3 x 65	–	20	–
2x 12,5	FN 4,3 x 40 / FN 4,3 x 65	16	20	40

Bis 75 kg – Hohlraumdübel

Zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

Beplankungs- dicke mm	Maximale Dübelbelastbarkeit Knauf Hohlraumdübel Hartmut Schraube M5		
	Knauf GKB kg	Knauf GKF kg	Diamant / Silentboard kg
12,5	20	30	40
15	–	35	50
18	–	40	60
25	–	60	–
2x 12,5	45	60	75
2x 15	–	70	75

■ Dübelbelastbarkeit anderer Befestigungsmittel gemäß Herstellerangaben.

Konsollasten

- Nach ÖNORM B 3415 dürfen Ständerwände durch Konsollasten (ruhende Lasten, z. B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 23 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schränkhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z. B. Knauf Hohlraumdübel Hartmut.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 23) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gemäß ÖNORM B 3415: ≥ 75 mm; (Knauf Empfehlung zum Ansatz der vollen Tragfähigkeit ab ≥ 250 mm).
- Zulässige Konsollast des Wandsystems beachten.

Bis 1,5 kN/m – Tragständer/Traversen/Diamant Steel GKFI

Konsollasten über 0,4 bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge sind über Tragständer, Traversen oder Diamant Steel GKFI als Flächentraverse in die Unterkonstruktion einzuleiten.

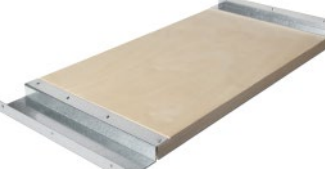
Befestigungstraverse – Lasten bis 1,0 kN/m Wandlänge



Befestigungstraverse mit Gipsfasereinlage – Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge



Universaltraverse – Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge

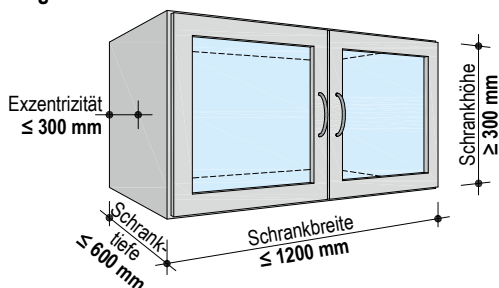


Diamant Steel GKFI – Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge

Siehe Seite 24



Hängeschränk:



Art und Anwendung der Befestigungsmittel

Leichte Gegenstände:

- Z. B. Bilder und Spiegel bis 12 kg (12,5 mm Diamant) oder bis 40 kg (2x 12,5 mm Diamant) je Schraube mittels Knauf Universalschraube FN.

Höhere Lasten:

- Z. B. Küchenschränke bis 75 kg pro Dübel (2x 12,5 mm Diamant) mittels Knauf Hohlraumdübel Hartmut.

Hinweis

Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Technische Information [VT03.at Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen](#).

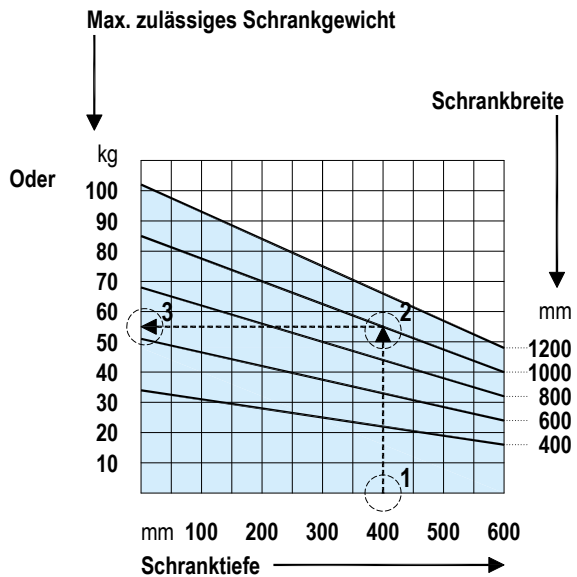
Bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge: Beplankungsdicke $\geq 12,5$ mm Knauf Platten und Diamant

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schranksbreite mm	Schranksentie mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder nach Diagramm

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



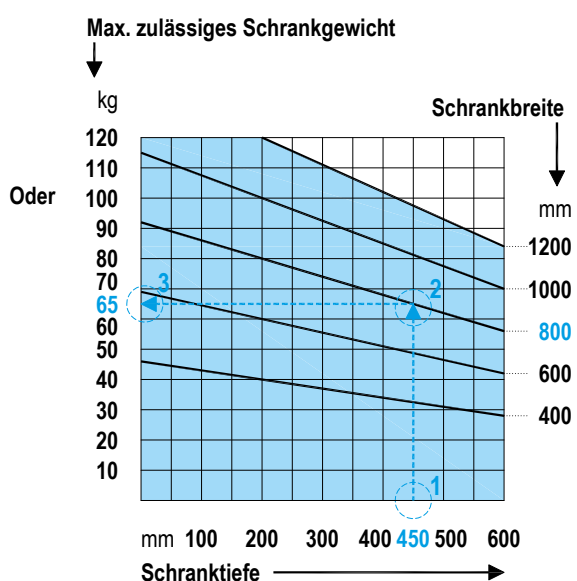
Bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge: Beplankungsdicke ≥ 15 mm Diamant / ≥ 18 mm Knauf Platten

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schranksbreite mm	Schranksentie mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder nach Diagramm

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele – Ermittlungen des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle

- 0,4 kN/m zulässige Konsollast
- Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1000 mm
- Beplankungsdicke GKB 12,5 mm, Knauf Hohlraumdübel Hartmut

Erforderliche Dübelanzahl: $55 \text{ kg} : 20 \text{ kg} = 2,75$

- Maximales Schrankgewicht: **55 kg** (siehe Tabelle oben)
- Maximale Dübelbelastung: **20 kg** (siehe Tabelle Seite 22)
- **3 Dübel** sind mindestens erforderlich

Nach Diagramm

- 0,7 kN/m zulässige Konsollast
- Schranktiefe 450 mm, Schrankbreite 800 mm
- Bei Schranktiefe 450 mm **1** senkrecht nach oben, bis zur Linie Schrankbreite 800 mm **2**

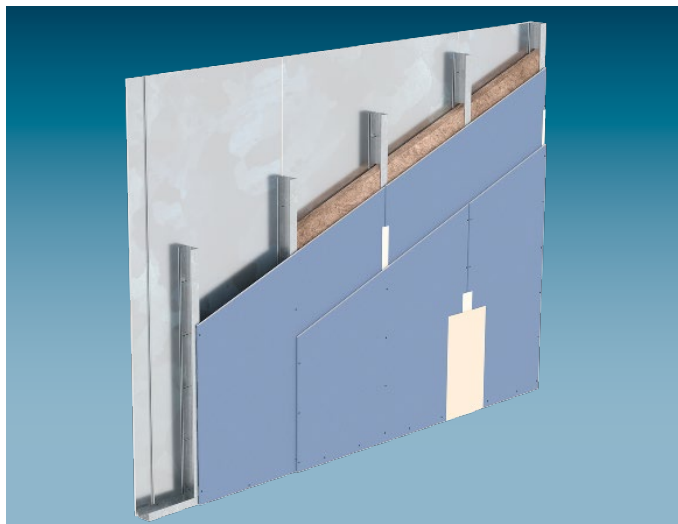
in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links – Ablesung **3**:

- Beplankungsdicke GKB 2x 12,5 mm, Knauf Hohlraumdübel Hartmut

Erforderliche Dübelanzahl: $65 \text{ kg} : 45 \text{ kg} = 1,44$

- Maximales Schrankgewicht: **65 kg** (siehe Diagramm oben)
- Maximale Dübelbelastung: **45 kg** (siehe Tabelle Seite 22)
- **2 Dübel** sind mindestens erforderlich

Knauf Flächentraverse – Diamant Steel GKFI



Diamant Steel GKFI Anwendungsbereiche

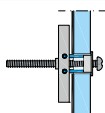

Auswahl Unterkonstruktion in Abhängigkeit von der zu erwartenden Belastung

Maximale Last kN/m	Lastart	Profil Mindestens	Mindest-Beplankungsdicke			Unbelastete Seite	
			Belastete Seite Diamant	Diamant Steel GKFI	Mindest-Dicke d mm	Diamant	Mindest-Dicke d mm
0,7	Ruhend	CW 50		•	12,5 + 0,4	•	12,5
1,0	Ruhend	CW 50	•	•	12,5 + 0,4 ¹⁾ + 12,5	•	2x 12,5
		CW 75		•	12,5 + 0,4	•	12,5
1,5	Ruhend	CW 75	•	•	12,5 + 0,4 + 12,5	•	2x 12,5

Diamant Steel GKFI immer mit Diamantschrauben XTB verschrauben auch bei Decklage Diamant.

1) Schraubabstand Schnellbauschrauben XTB 1. Lage Diamant Steel GKFI ≤ 250 mm.

Befestigungslasten zur Verankerung von Konsollasten in Diamant Steel GKFI

Dübel/ Schraube	Maximale Schrauben-/Dübelbelastbarkeit in kg	
	Knauf Hohlraumdübel Hartmut Schraube M5	Knauf Universalschraube FN 4,3 x 40 / FN 4,3 x 65
		
Diamant Steel GKFI 1-Lagig	80	30
Diamant Steel GKFI 2-Lagig	100	60

Gemessen mit Exzentrizität 300 mm siehe Seite 22

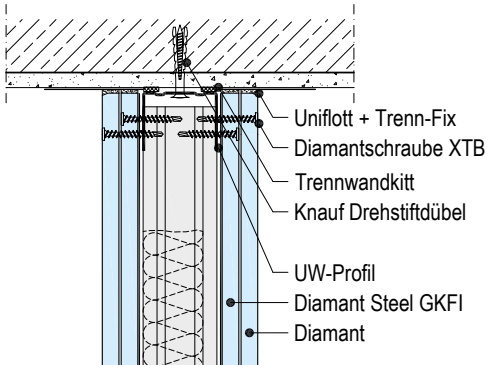
Hinweise	Als ruhende Lasten in diesem Zusammenhang gelten konstant befestigte Lasten wie z. B. starr befestigte Fernseher, Handtuchhalter, Schränke, Regale und Boiler.
	Wände mit dynamischen Lasten sind einer ständigen Belastungsänderung ausgesetzt, z. B. schwenkbar befestigte Fernseher, Handläufe, Wandklappsitze und Klappgriffe. Hier ist der Einsatz von Traversen erforderlich; siehe Technische Information VT03.at .

Details

Maßstab 1:5

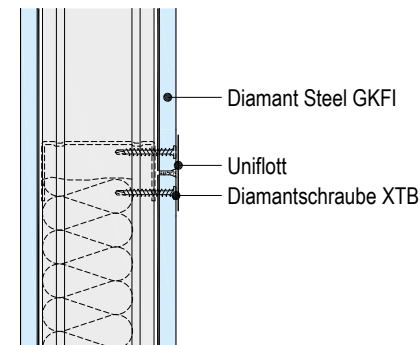
W112.at-SO2 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



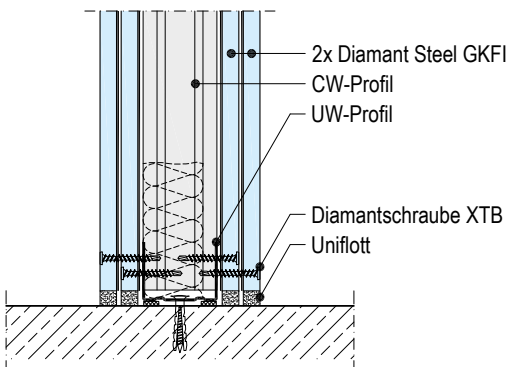
W111.at-SO2 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W112.at-SO3 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Hinweis

Diamant Steel GKFI immer mit Diamantschrauben XTB verschrauben auch bei Decklage Diamant.

W111.at

W112.at

W113.at

W115.at

W115W.at

W115+.at

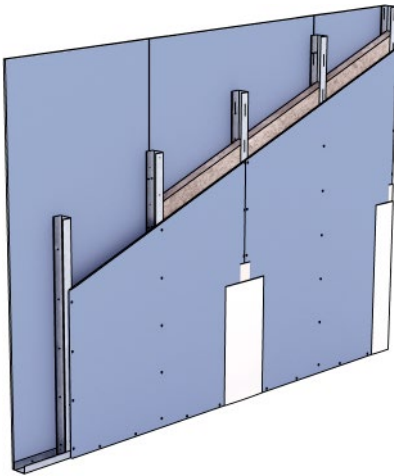
W116.at

Details

Maßstab 1:5

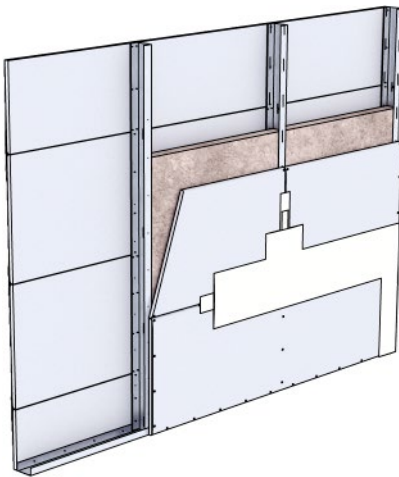
W111.at-P1 Plattenlage vertikal

Z. B. 12,5 mm Diamant



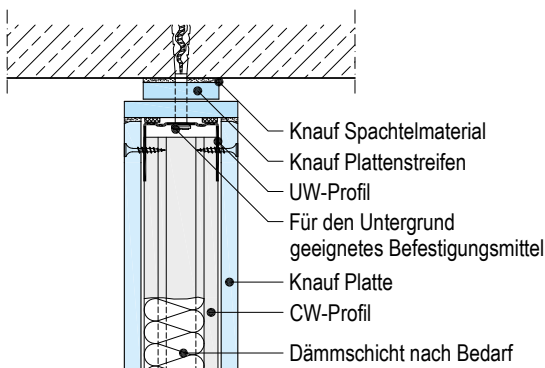
W111.at-P2 Plattenlage horizontal

25 mm Massivbauplatte



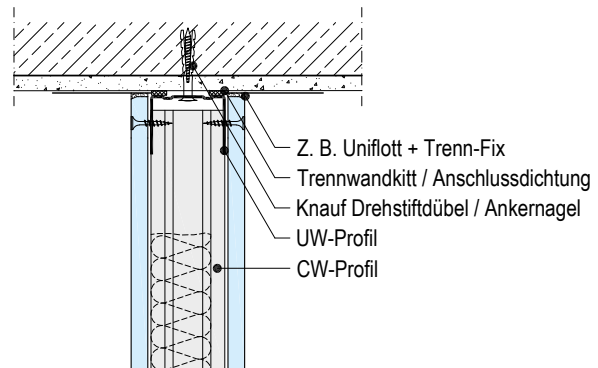
W111.at-VO3-Deckenanschluss mit Schattenfuge

Vertikalschnitt



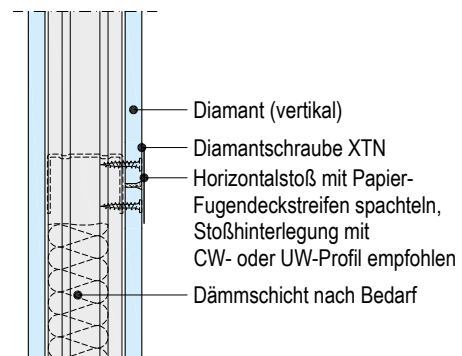
W111.at-VO2 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



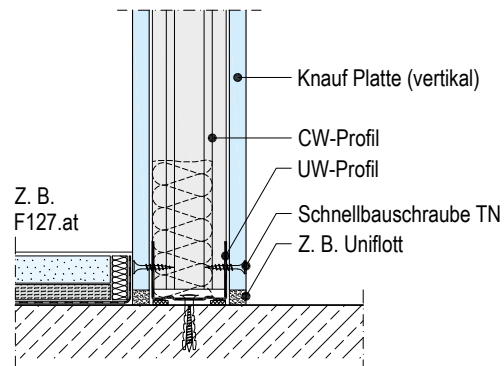
W111.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W111.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

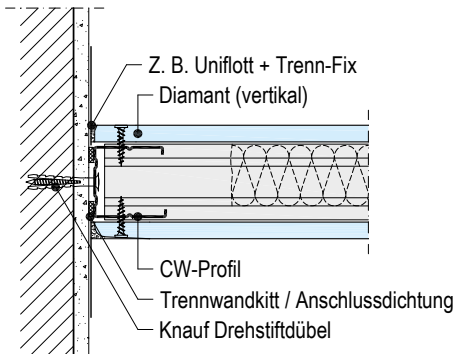
Vertikalschnitt



Details

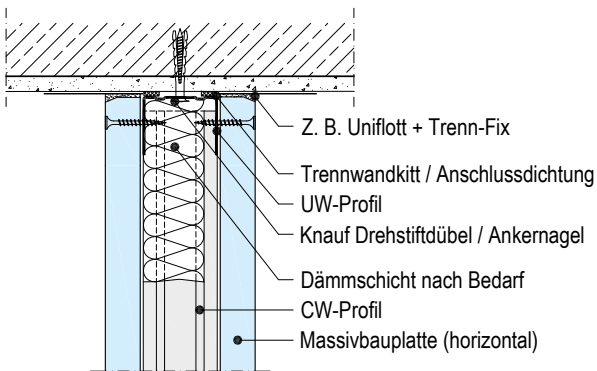
W111.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



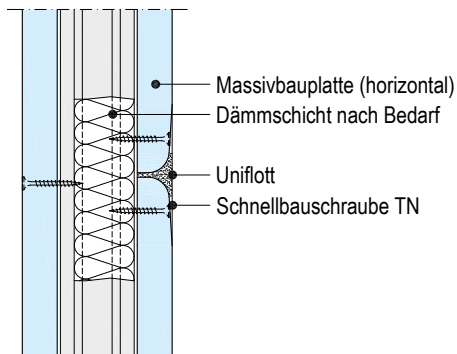
W111.at-VO4 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



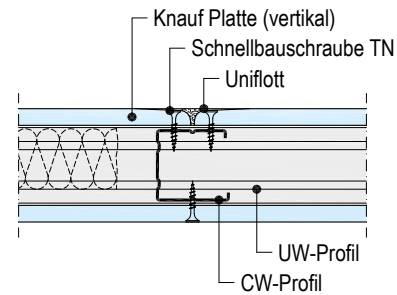
W111.at-VM2 Plattenstoß

Vertikalschnitt



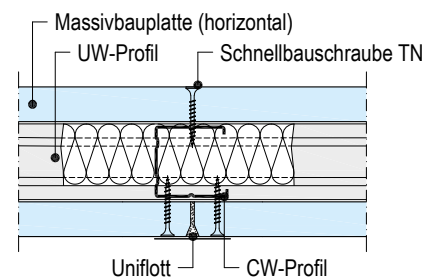
W111.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



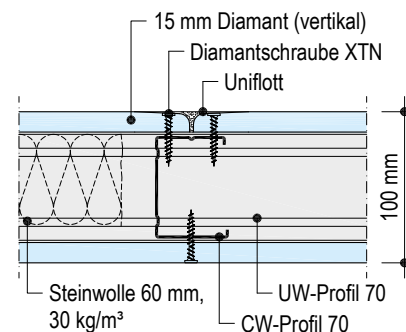
W111.at-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W111.at-B3 Plattenstoß

Horizontalschnitt

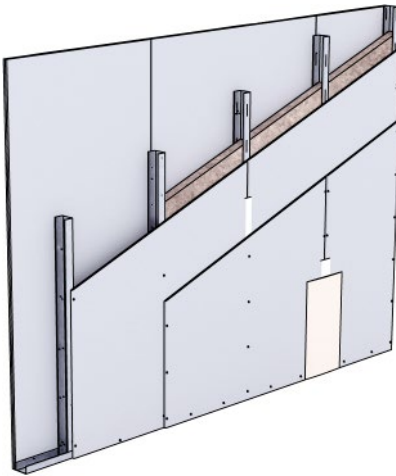


Details

Maßstab 1:5

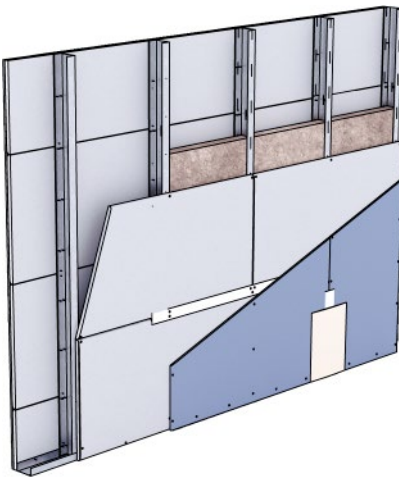
W112.at-P1 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte GKF



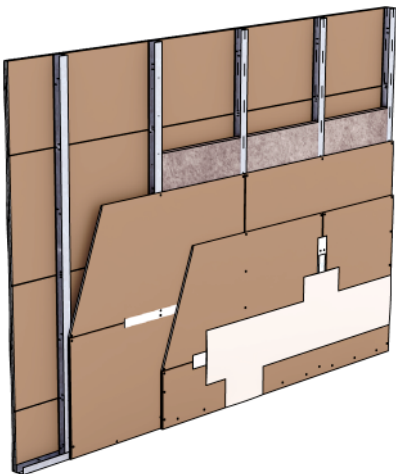
W112.at-P2 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

25 mm Massivbauplatte + 12,5 mm Diamant



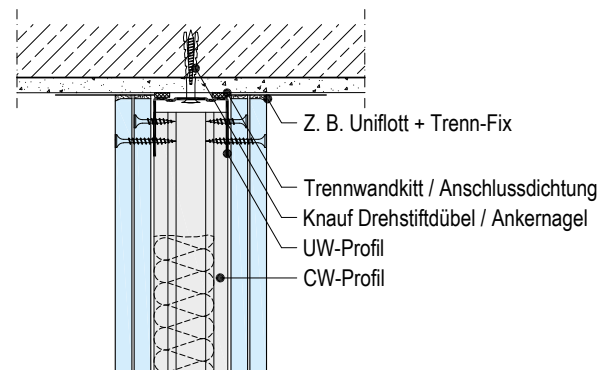
W112.at-P3 Plattenlagen horizontal

2x 12,5 mm Silentboard



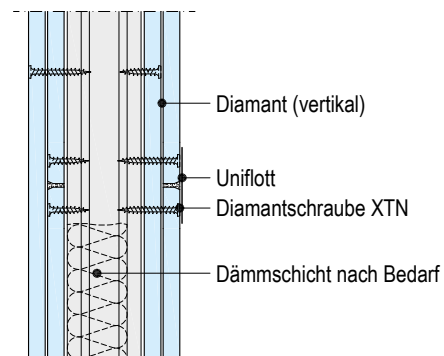
W112.at-VO11 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



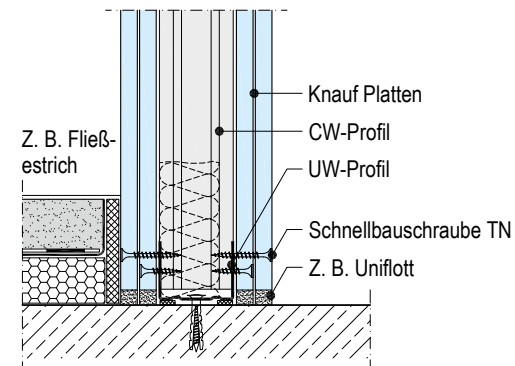
W112.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W112.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

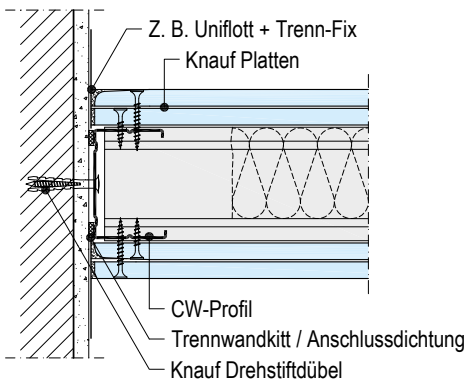
Vertikalschnitt



Details

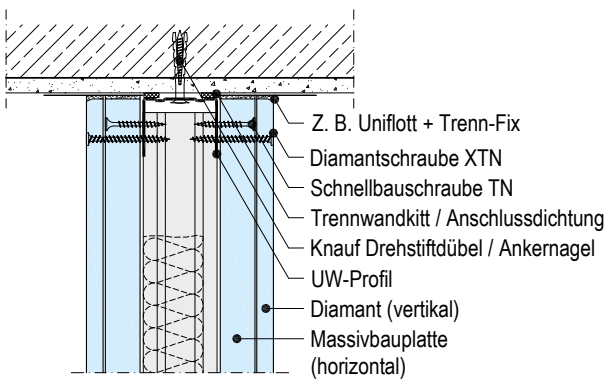
W112.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



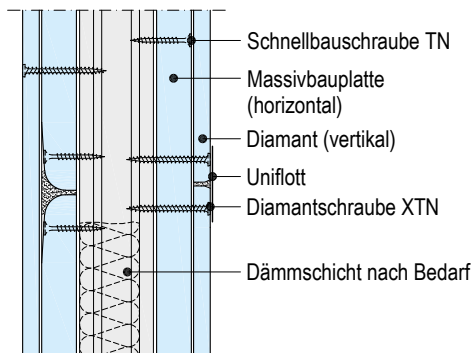
W112.at-VO13 Deckenanschluss an Massivdecke – RC 2

Vertikalschnitt



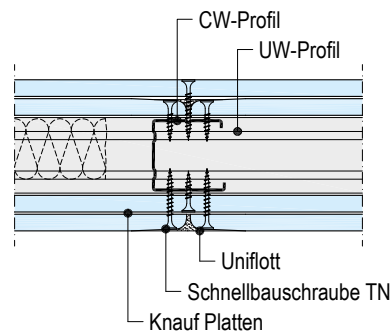
W112.at-VM2 Plattenstoß – RC 2

Vertikalschnitt



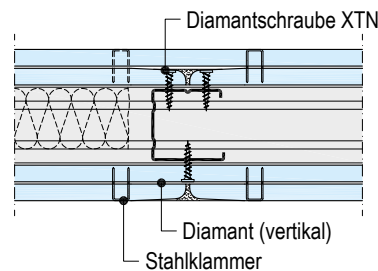
W112.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



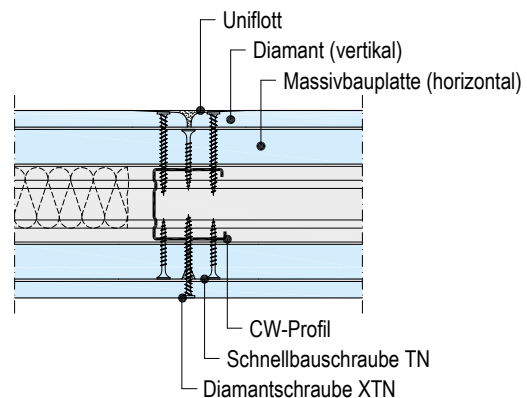
W112.at-B3 Plattenstoß – Oberste Plattenlage geklammert

Horizontalschnitt



W112.at-B4 Plattenstoß – RC 2

Horizontalschnitt

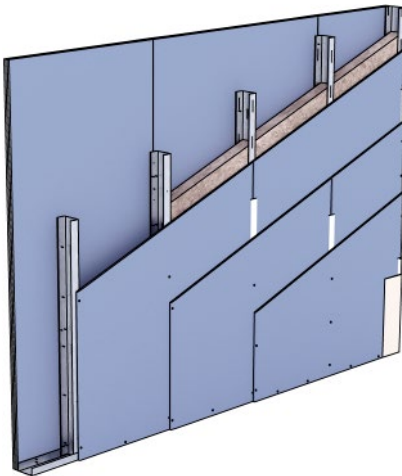


Details

Maßstab 1:5

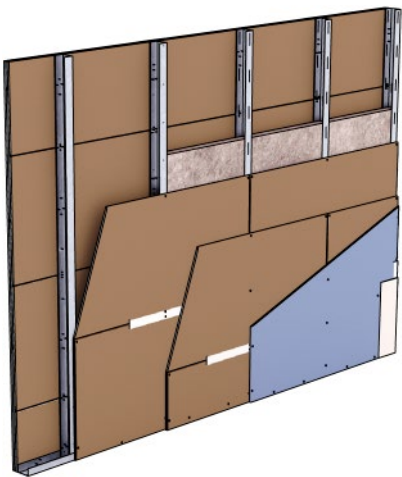
W113.at-P1 Plattenlagen vertikal

Z. B. 3x 12,5 mm Diamant



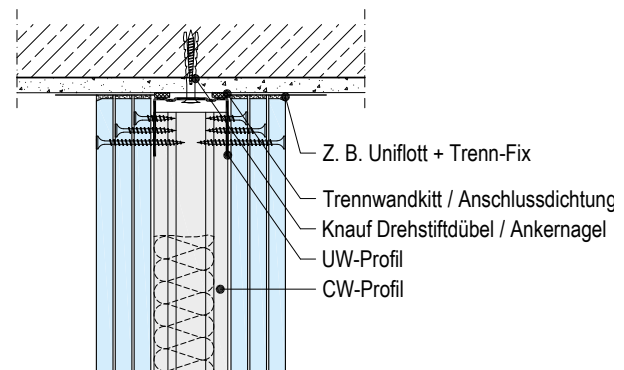
W113.at-P2 Plattenlage 1 und 2 horizontal, Plattenlage 3 vertikal

2x 12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant



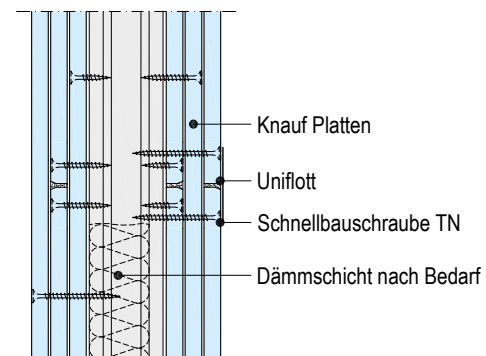
W113.at-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



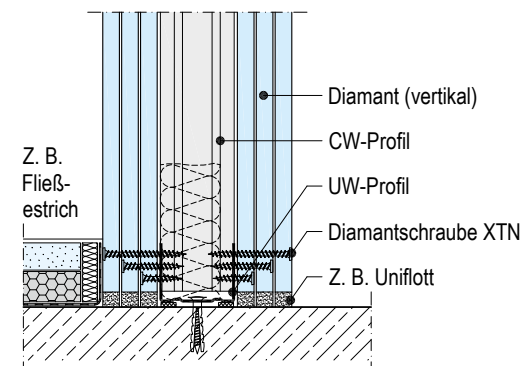
W113.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W113.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

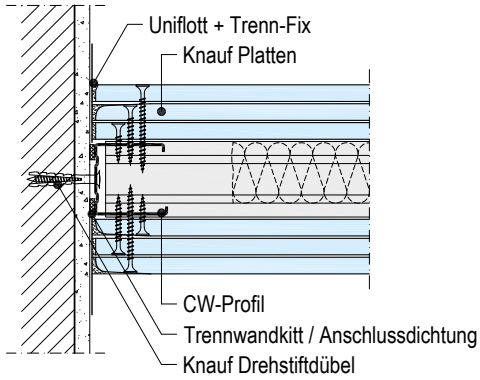
Vertikalschnitt



Details

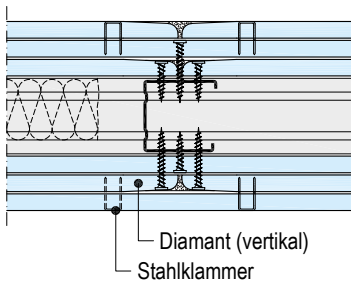
W113.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



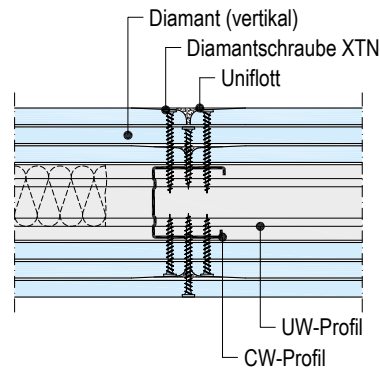
W113.at-B3 Plattenstoß – Oberste Plattenlage geklammert

Horizontalschnitt



W113.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



Maßstab 1:5

W111.at

W112.at

W113.at

W115.at

W115W.at

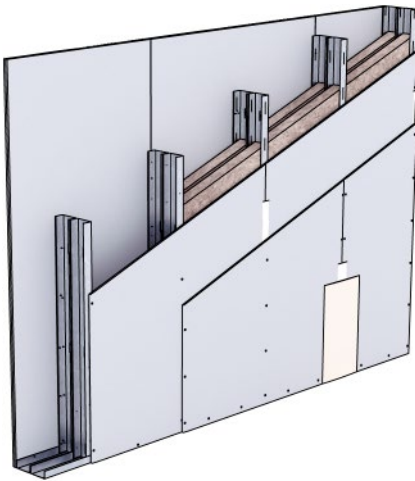
W115+.at

W116.at

Details

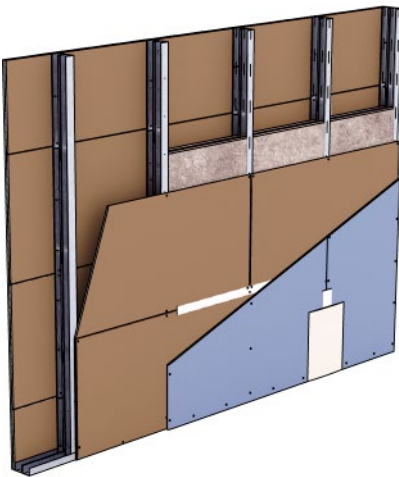
W115.at-P1 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte GKF



W115.at-P2 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

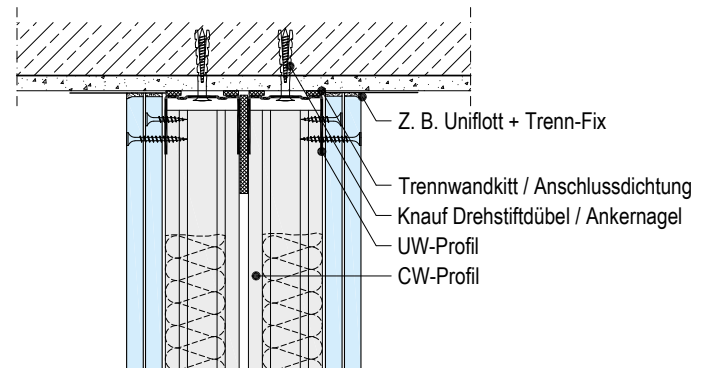
12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant



Maßstab 1:5

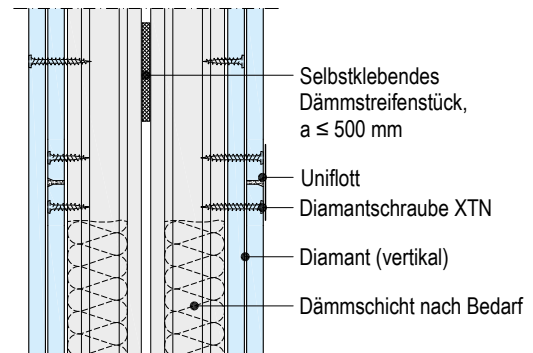
W115.at-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



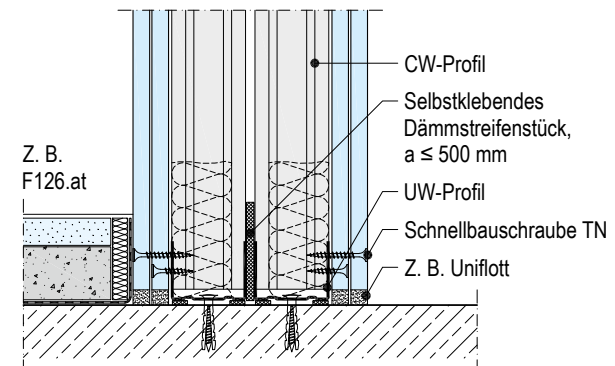
W115.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W115.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

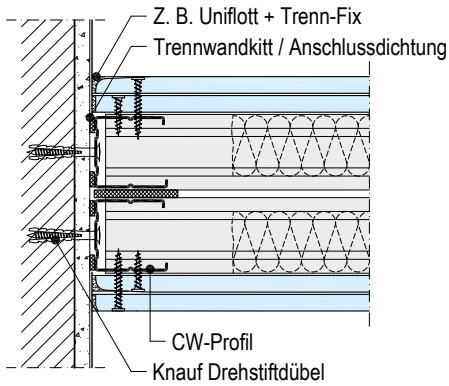
Vertikalschnitt



Details

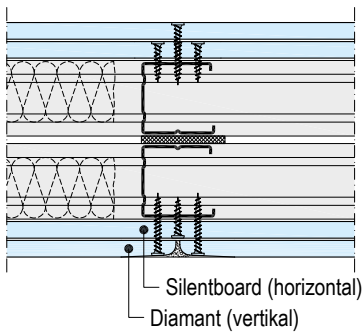
W115.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



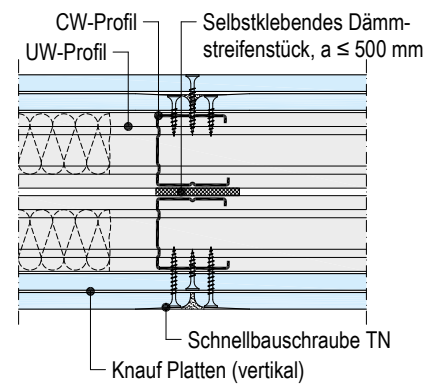
W115.at-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W115.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



Maßstab 1:5

W111.at

W112.at

W113.at

W115.at

W115W.at

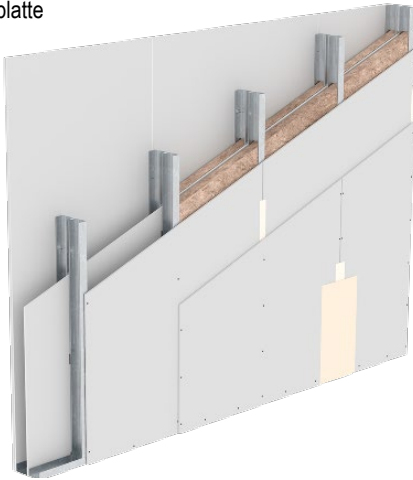
W115+.at

W116.at

Details

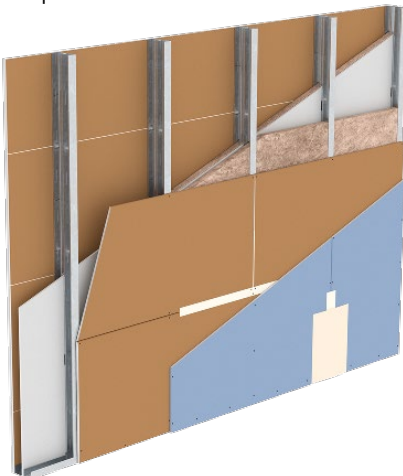
W115W.at-P1 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte – Mittelplatte 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte



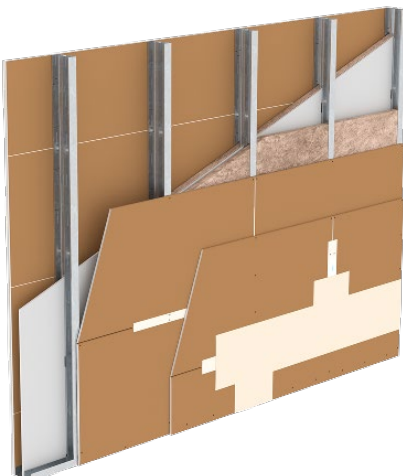
W115W.at-P2 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 und Mittelplatte vertikal

12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant – Mittelplatte 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte



W115W.at-P3 Plattenlagen 1 + 2 horizontal, Mittelplatte vertikal

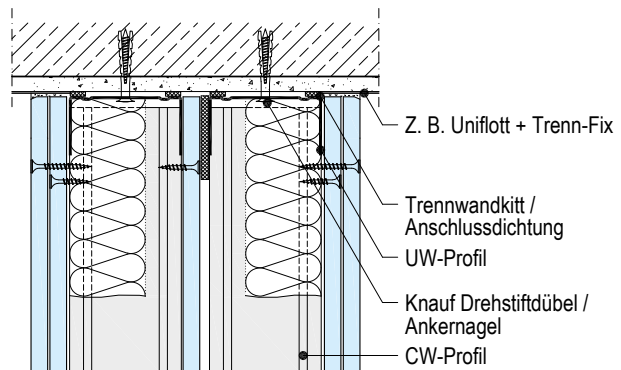
2x 12,5 mm Silentboard – Mittelplatte 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte



Maßstab 1:5

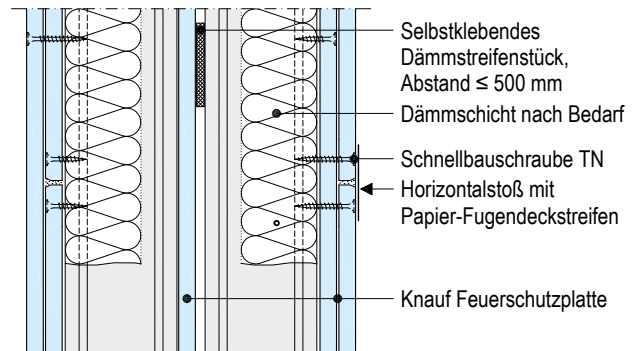
W115W.at-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



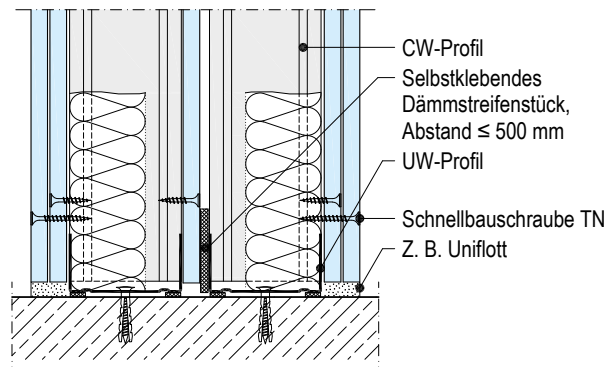
W115W.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W115W.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

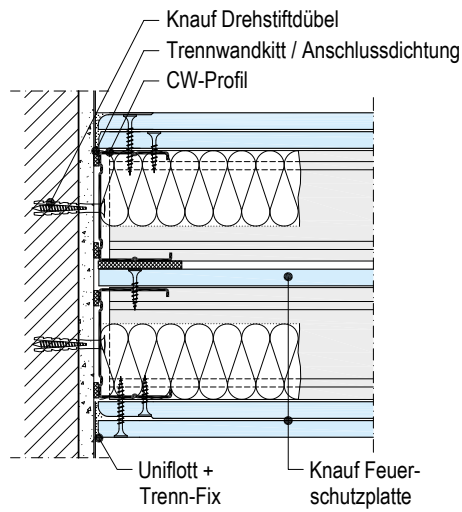
Vertikalschnitt



Details

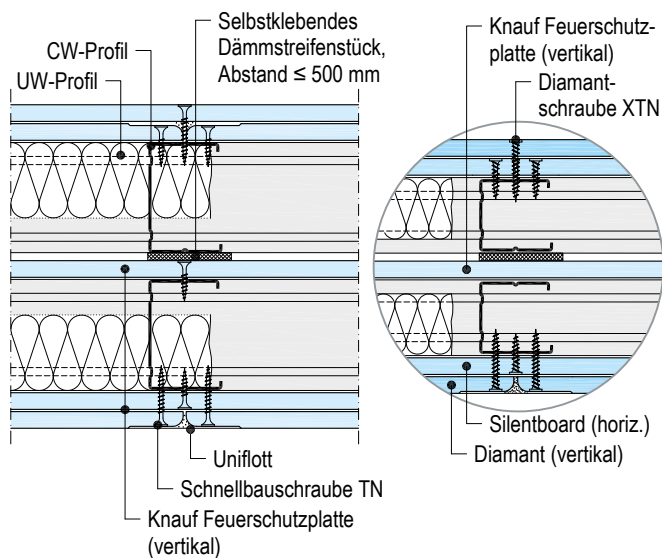
W115W.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



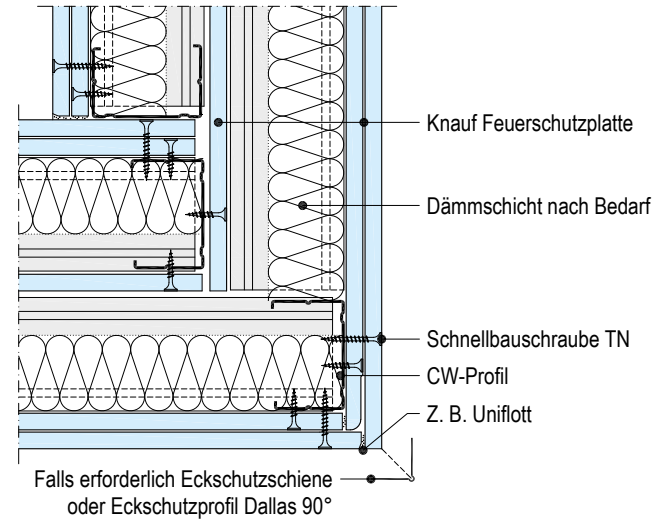
W115W.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W115W.at-D1 Ecke

Horizontalschnitt

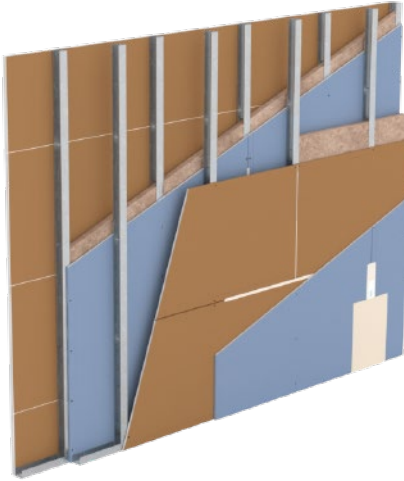


Maßstab 1:5

Details

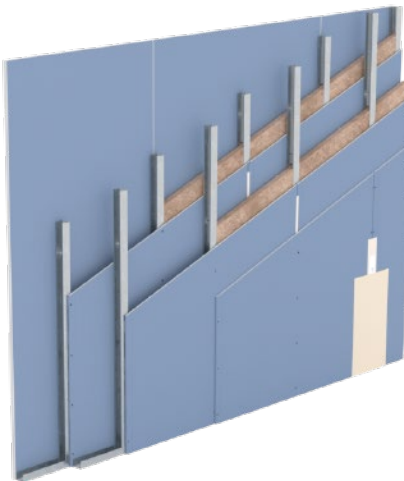
W115+.at-P1 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal, Mittelplatte vertikal

12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant – Mittelplatte 12,5 mm Diamant



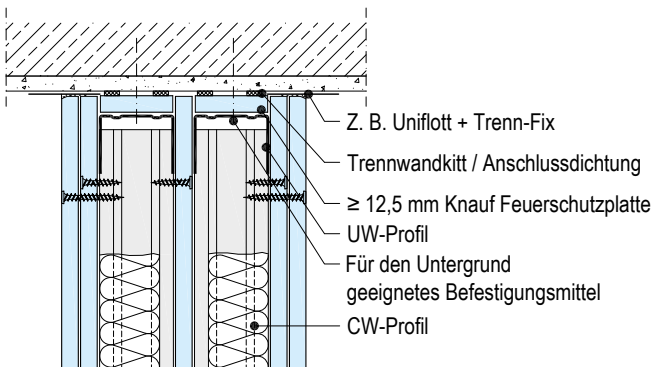
W115+.at-P2 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant – Mittelplatte 12,5 mm Diamant



W115+.at-VO2 Deckenanschluss an Rohdecke – hinterlegt

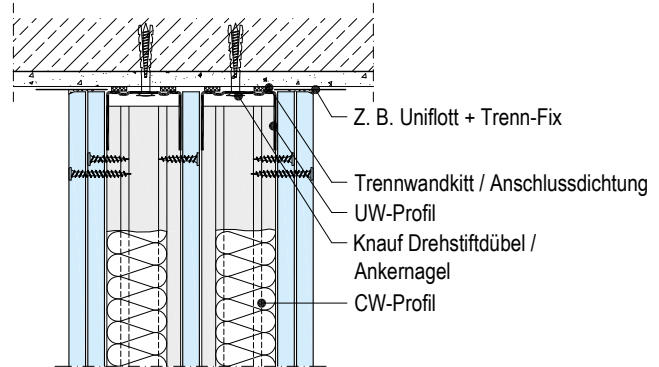
Vertikalschnitt



Bei Brandschutz und Wandhöhe > 4,00 m Hinterlegung der UW-Randanschlussprofile stegseitig erforderlich

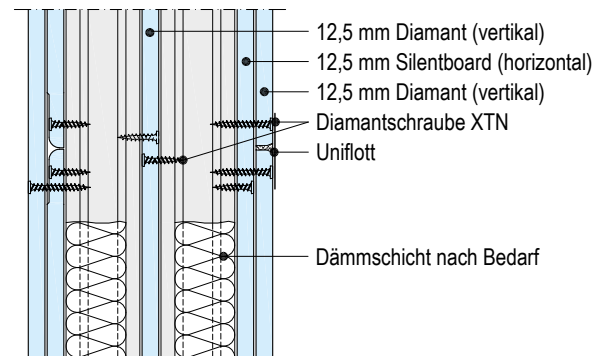
W115+.at-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



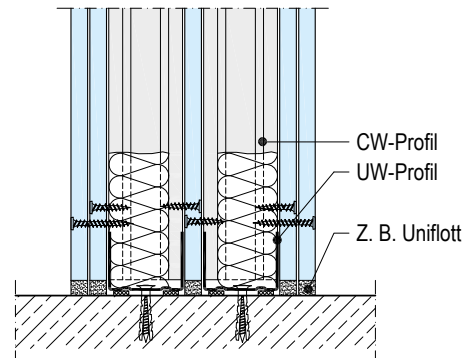
W115+.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W115+.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

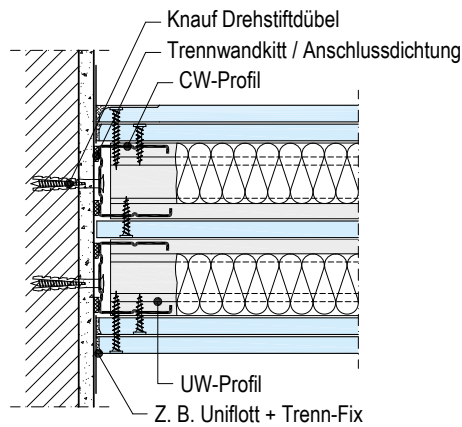
Vertikalschnitt



Details

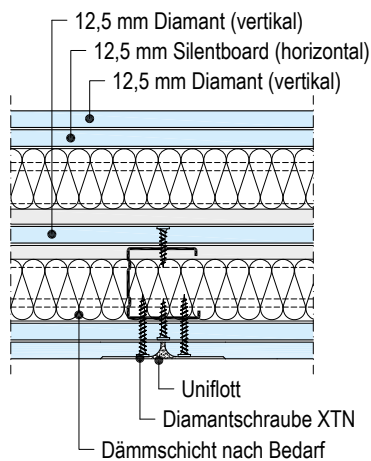
W115+.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



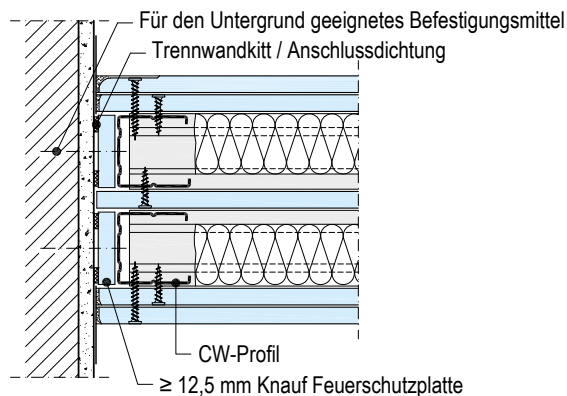
W115+.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W115+.at-A2 Anschluss an Massivwand – hinterlegt

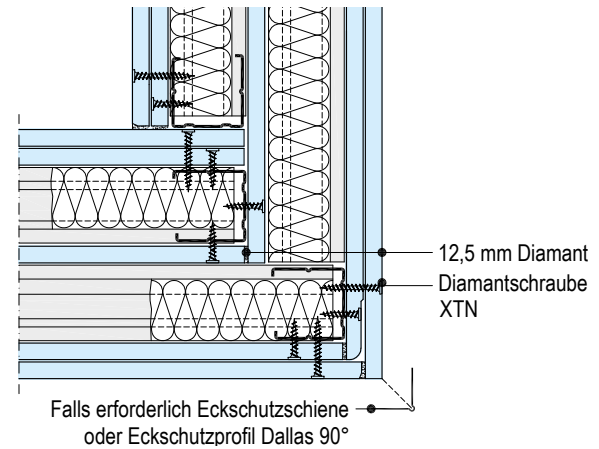
Horizontalschnitt



Bei Brandschutz und Wandhöhe > 4,00 m Hinterlegung der CW-Randan-schlussprofile stegseitig erforderlich.

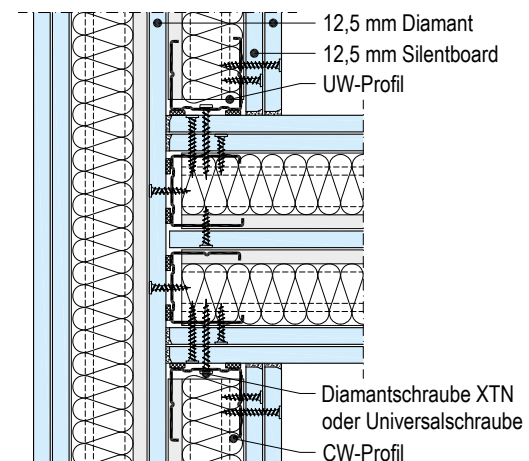
W115+.at-D1 Ecke

Horizontalschnitt



W115+.at-C1 T-Verbindung

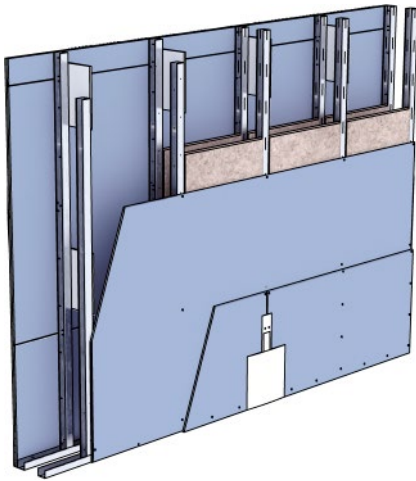
Horizontalschnitt



Details

W116.at-P1 Plattenlagen horizontal

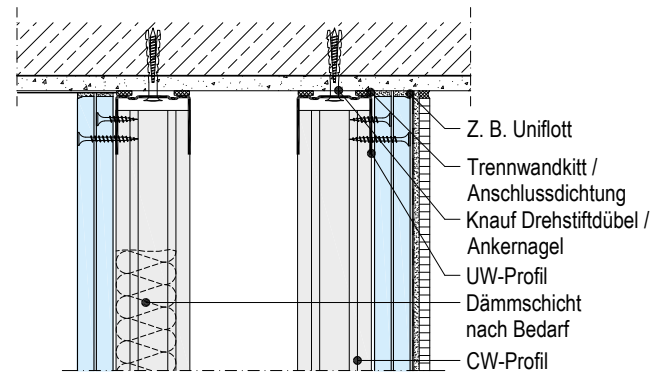
Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



Maßstab 1:5

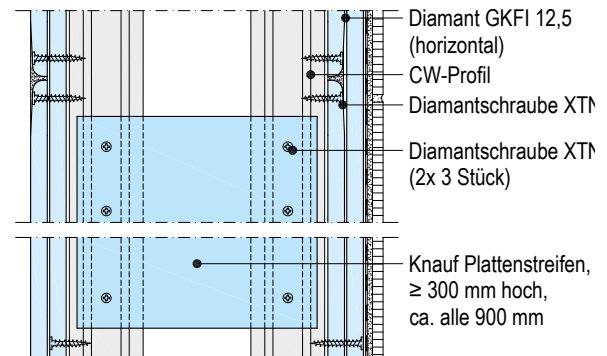
W116.at-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



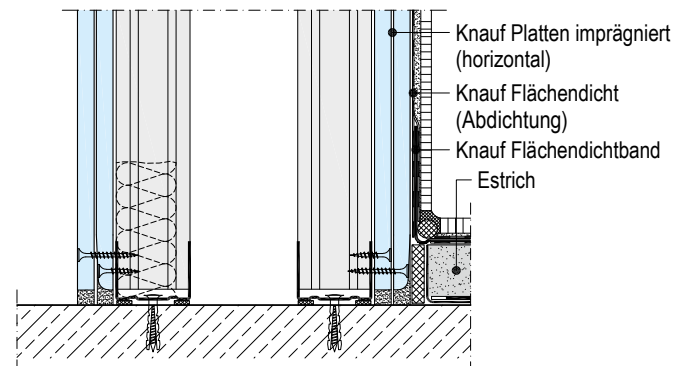
W116.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W116.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

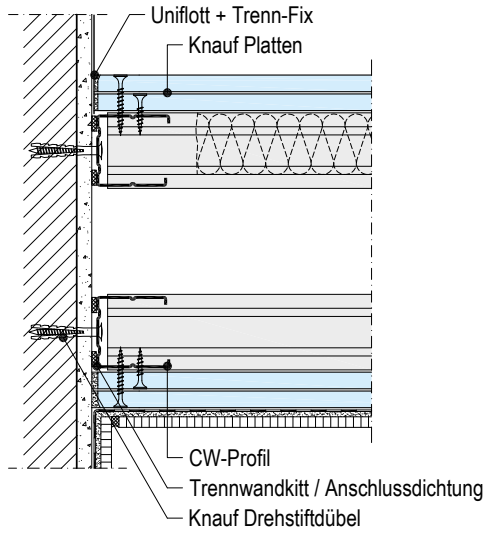
Vertikalschnitt



Details

W116.at-A1 Anschluss an Massivwand

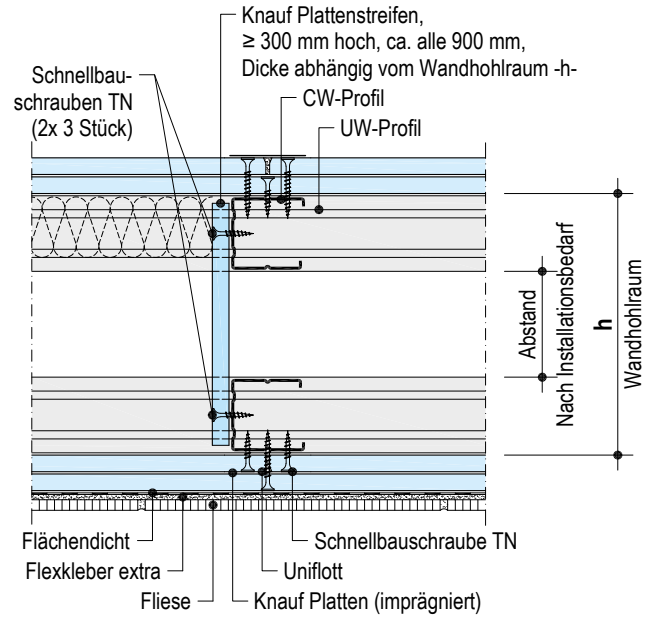
Horizontalschnitt



Maßstab 1:5

W116.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt

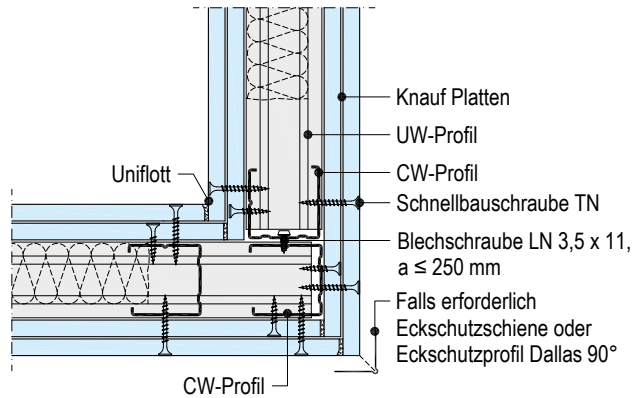


Ecken, Wandverjüngung, Freistehendes Wandende

Maßstab 1:5

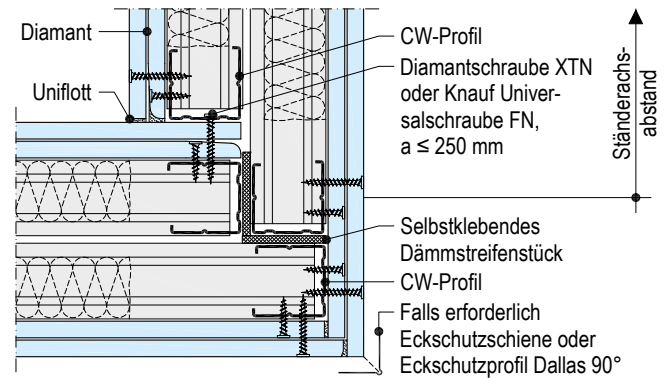
W112.at-D5 Ecke

Horizontalschnitt



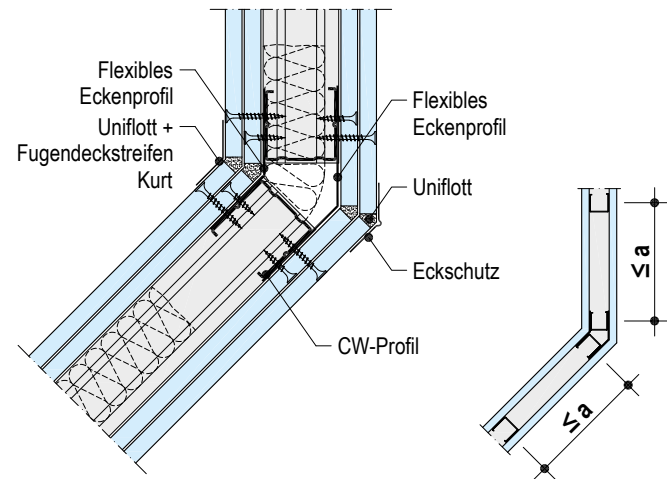
W115.at-D1 Ecke

Horizontalschnitt



W112.at-D2 Ecke – CW-Profil + Flexible Eckenprofile

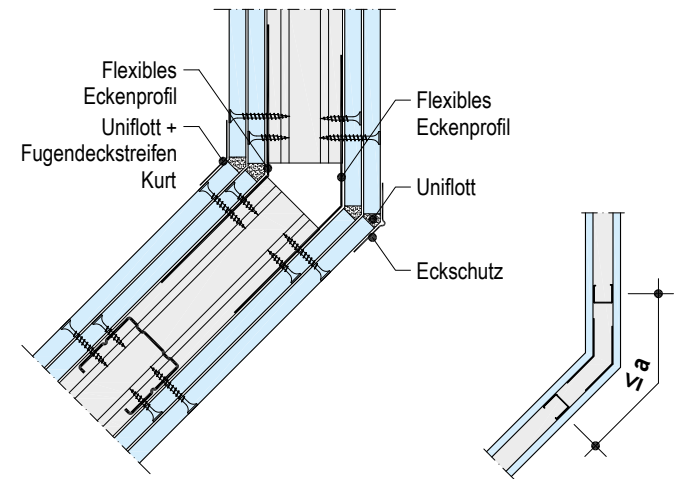
Horizontalschnitt



- a = Ständerachsabstand
- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden.

W112.at-D3 Ecke – Flexible Eckenprofile

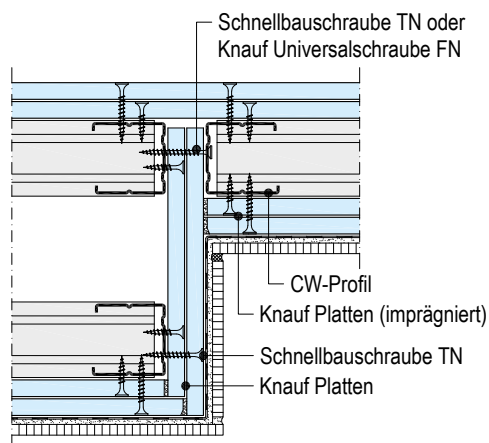
Horizontalschnitt



- a = Ständerachsabstand
- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden.

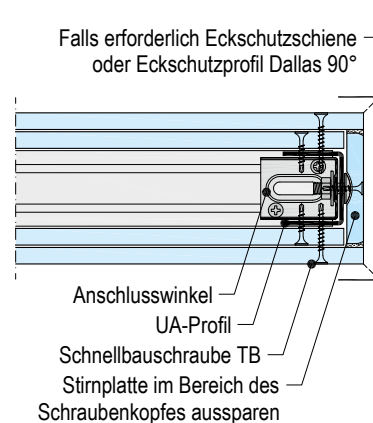
W116.at-D1 Wandverjüngung

Horizontalschnitt



W112.at-END2 Freistehendes Wandende

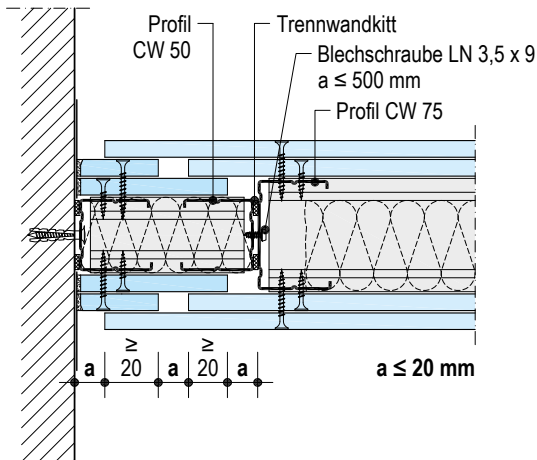
Horizontalschnitt



Wandanschlüsse

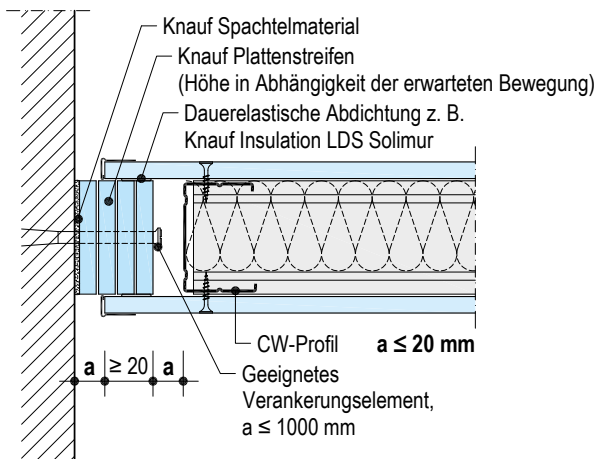
W112.at-A9 Anschluss an Massivwand – gleitend

Horizontalschnitt



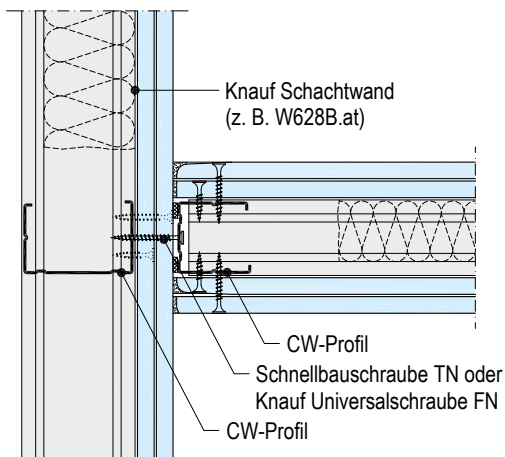
W111.at-A2 Anschluss an Massivwand – gleitend

Horizontalschnitt



W112.at-A7 Anschluss an Schachtwand

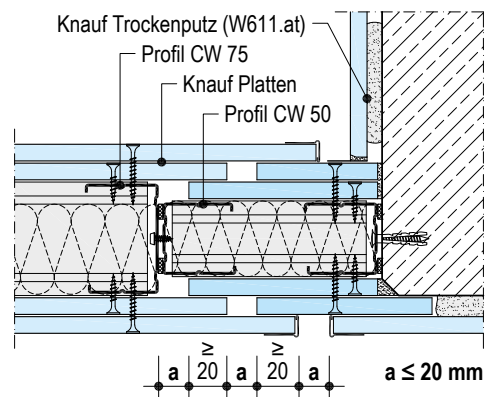
Horizontalschnitt



Maßstab 1:5 | Maße in mm

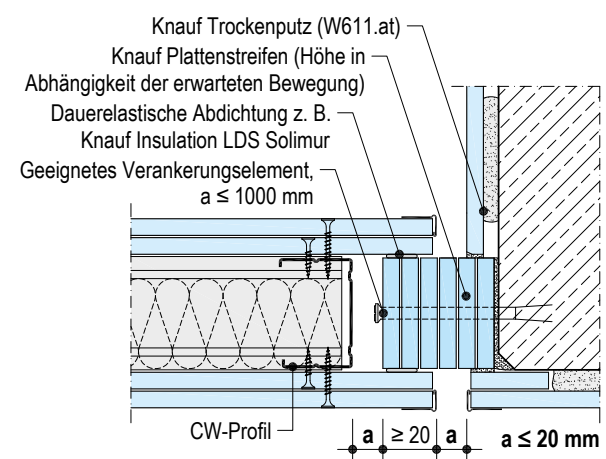
W112.at-A3 Anschluss an Massivbauteil – gleitend

Horizontalschnitt



W112.at-A10 Anschluss an Massivbauteil – gleitend

Horizontalschnitt

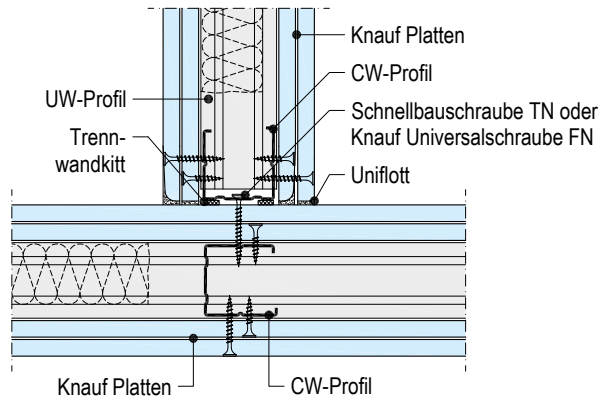


T-Verbindungen

Maßstab 1:5

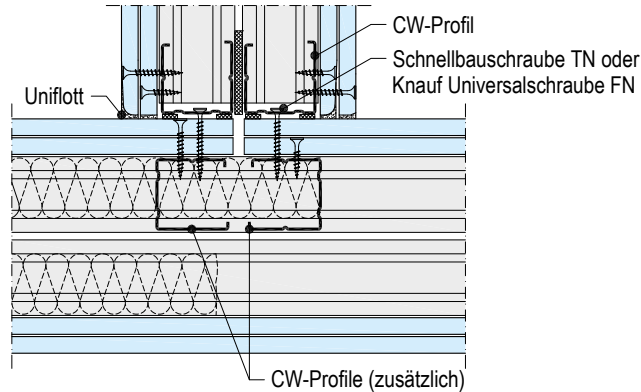
W112.at-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

Horizontalschnitt



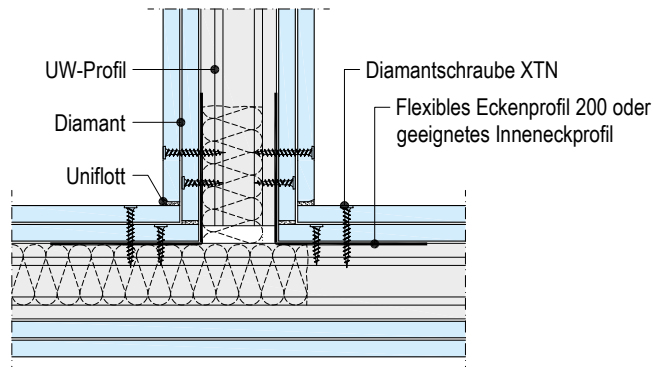
W115.at-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

Horizontalschnitt



W112.at-C2 T-Verbindung mit Flex. Eckenprofil / Inneneckprofil

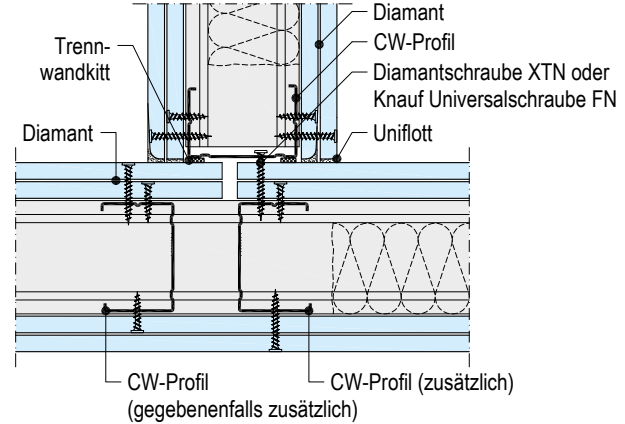
Horizontalschnitt



- Montagehilfe:
Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit UW-Profilen verbinden.

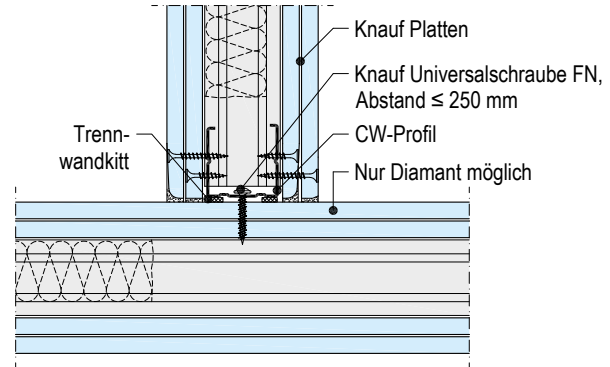
W112.at-C6 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

Horizontalschnitt



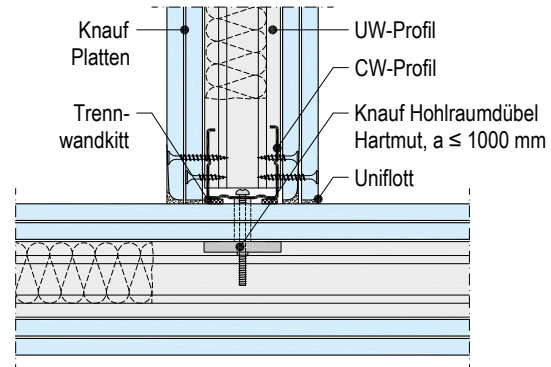
W112.at-C5 T-Verbindung – Anschluss an Diamant

Horizontalschnitt



W112.at-C3 T-Verbindung mit Hohlraumdübel Hartmut

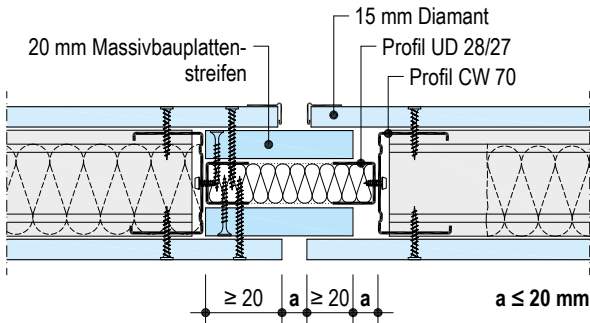
Horizontalschnitt



Bewegungsfugen

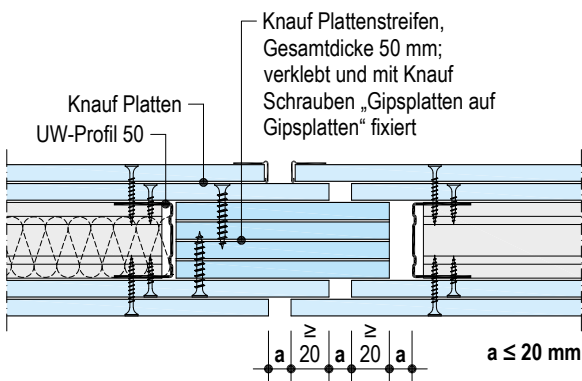
W111.at-BFU3 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W112.at-BFU4 Bewegungsfuge

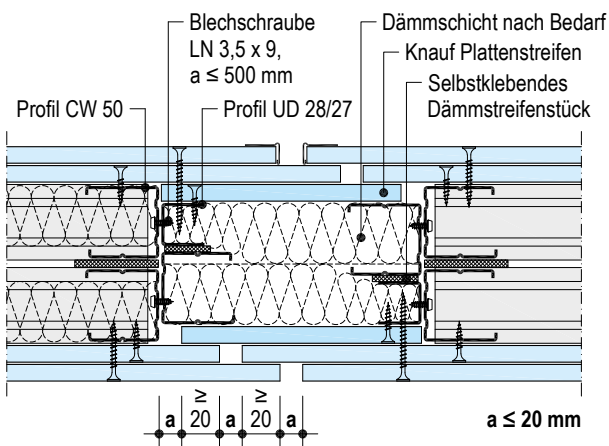
Horizontalschnitt



- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.
- Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm.

W115.at-BFU1 Bewegungsfuge

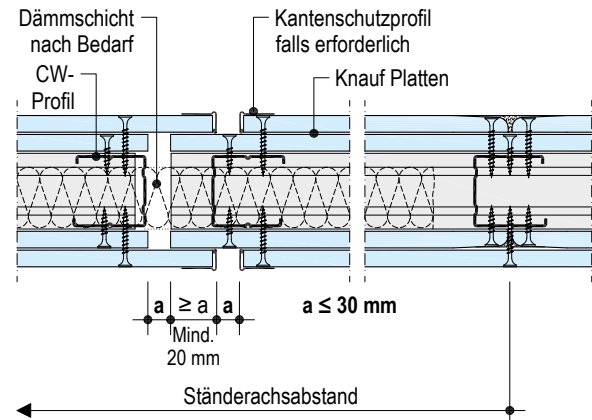
Horizontalschnitt



Maßstab 1:5 | Maße in mm

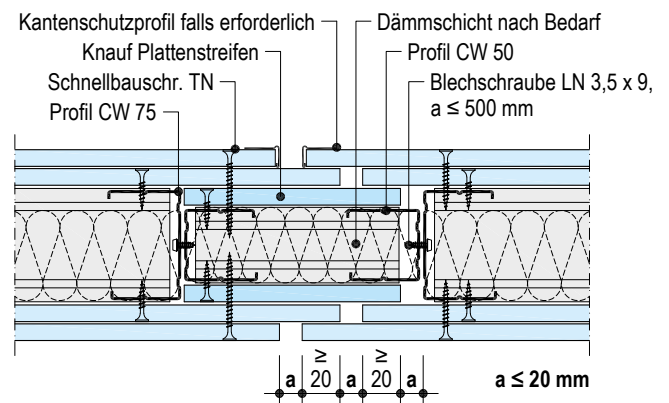
W112.at-BFU2 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



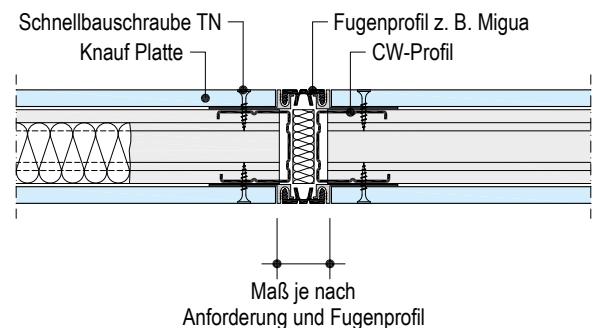
W112.at-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W111.at-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

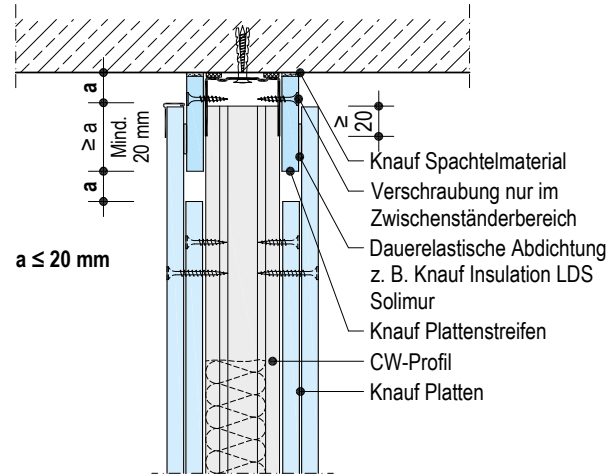
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



Deckenanschlüsse

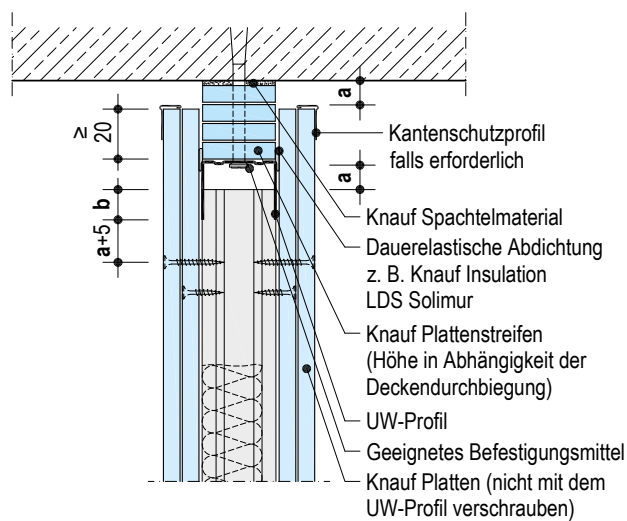
W112.at-VO3 Deckenanschluss – Gleitend

Vertikalschnitt



W112.at-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

Vertikalschnitt



■ Angaben der Tabelle beachten

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Max. zulässige Wandhöhe m
	a mm	b mm	a mm	b mm	
W111.at	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50
W112.at	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	
W113.at	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	

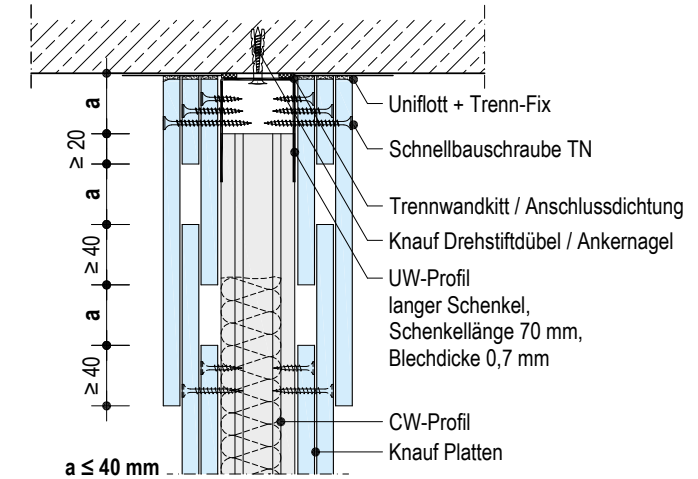
■ Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 9 bis 13).

Hinweis	Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden. Siehe auch Knauf YouTube Channel
----------------	--

Maßstab 1:5 | Maße in mm

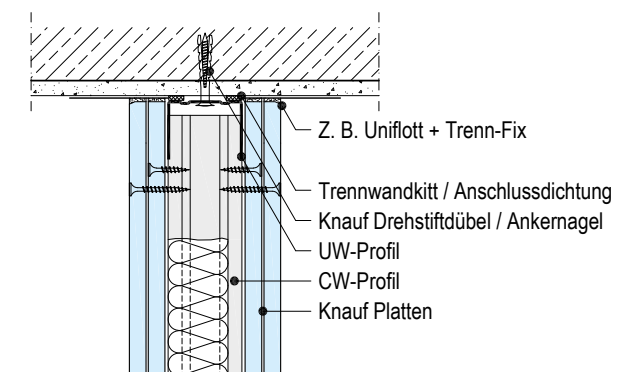
W112.at-VO12 Deckenanschluss – Gleitend bis 40 mm

Vertikalschnitt



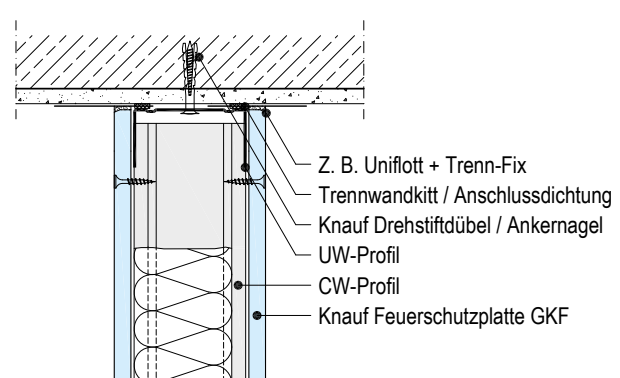
W112.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke – Starr

Vertikalschnitt



W111.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke – Starr

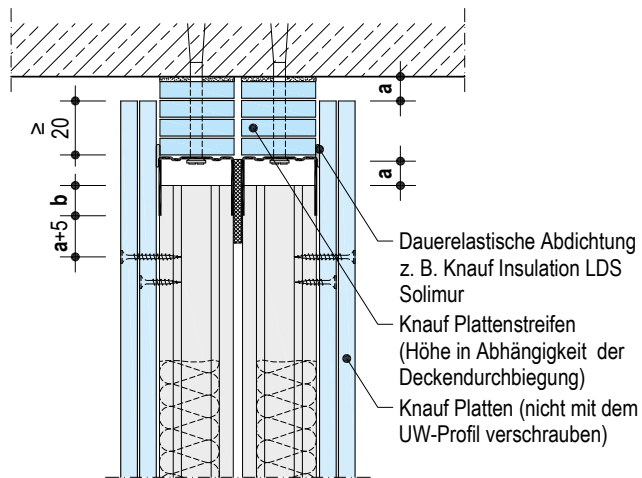
Vertikalschnitt



Gleitende Deckenanschlüsse

W115.at-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

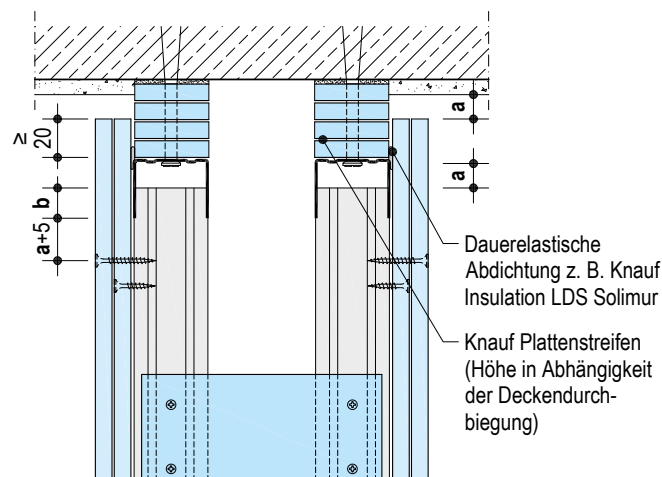
Vertikalschnitt



■ Angaben der Tabelle beachten

W116.at-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

Vertikalschnitt



■ Angaben der Tabelle beachten

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Max. zulässige Wandhöhe
	a	b	a	b	
W115.at	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50
W115W.at	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	
W115+.at	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	
W116.at	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	

■ Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 15 bis 21).

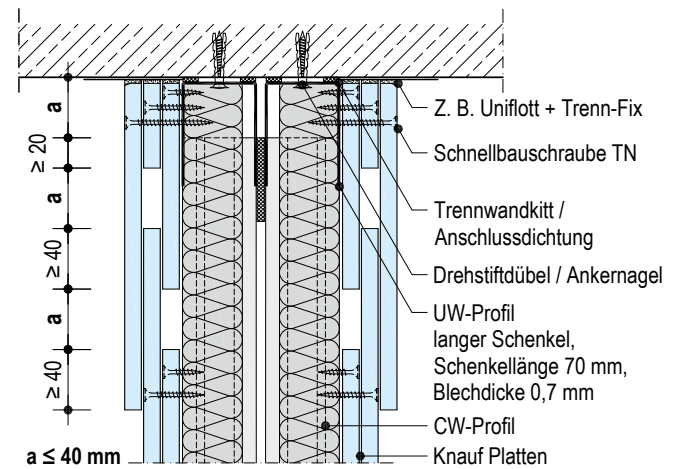
Hinweis

Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W115.at-VO3 Deckenanschluss – Gleitend bis 40 mm

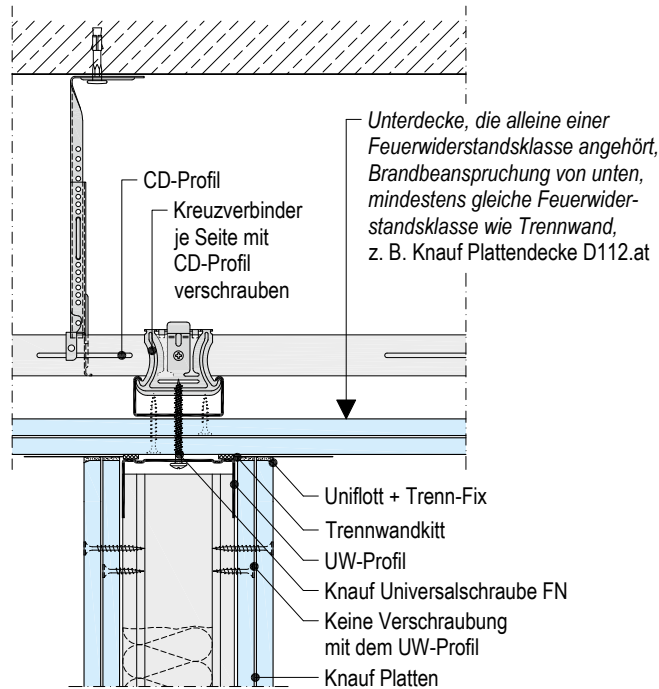
Vertikalschnitt



Deckenanschlüsse, Anschluss an Stahlträgerbekleidung

W112.at-VO6 Deckenanschluss an Plattendecke

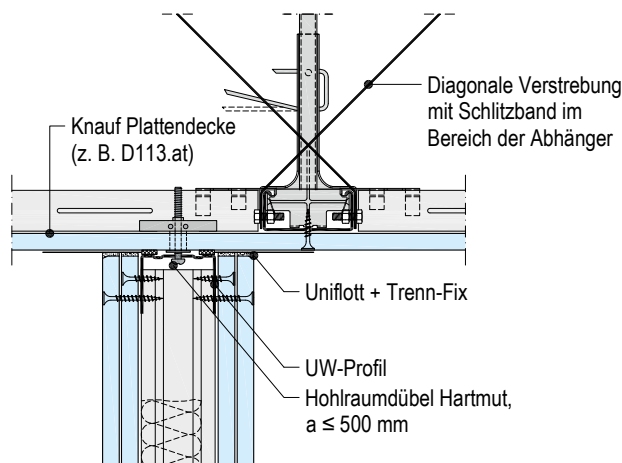
Vertikalschnitt



- Zulässige Wandhöhe ≤ 4 m
- Horizontalaussteifung durch Lastweiterleitung über die Deckenscheibe auf die flankierenden Wände (tragender Anschluss der Decke erforderlich)
- Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Detailblatt [D11.at Knauf Gipsplattendecken](#) – Anschlüsse leichter Trennwände.

W112.at-VO4 Deckenanschluss an Plattendecke

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz

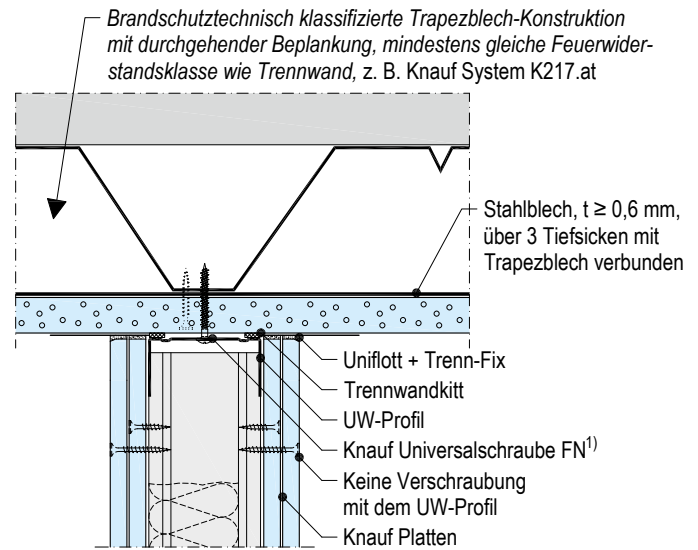


- Zulässige Wandhöhe ≤ 4 m
- Horizontalaussteifung durch diagonale Verstrebung (z. B. Schlitzband, CD-Profil)

Maßstab 1:5

W112.at-VO5 Deckenanschluss an Trapezblechdecke

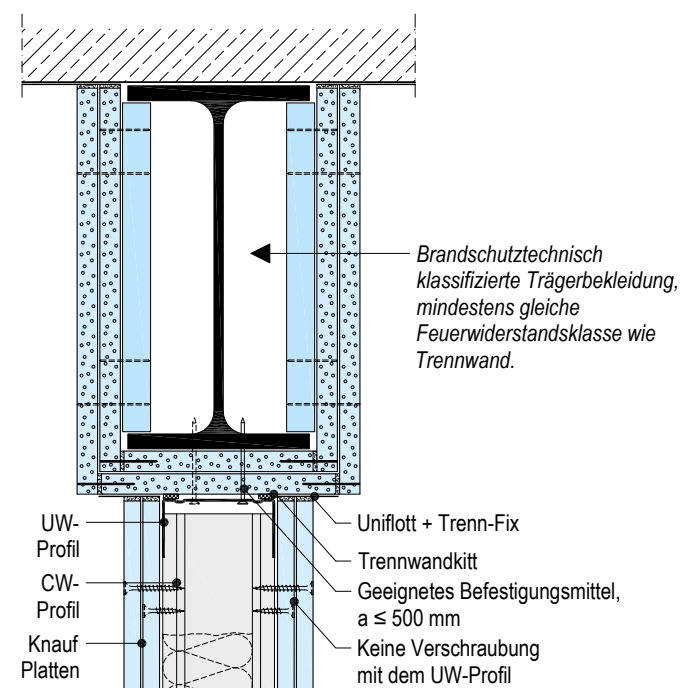
Vertikalschnitt



- 1) Bei Trapezblechdicke: $t \geq 1,0$ mm mit $\varnothing 2,0$ mm vorbohren
 $t \geq 1,5$ mm mit $\varnothing 3,0$ mm vorbohren
 $t \geq 2,0$ mm zugelassenes Befestigungsmittel

W112.at-VO8 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

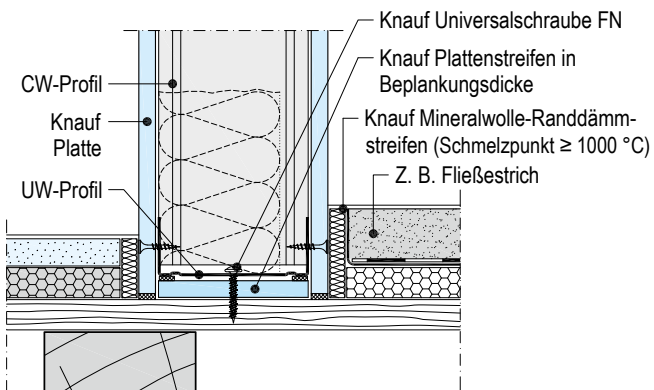
Vertikalschnitt



Bodenanschlüsse, Deckenanschluss

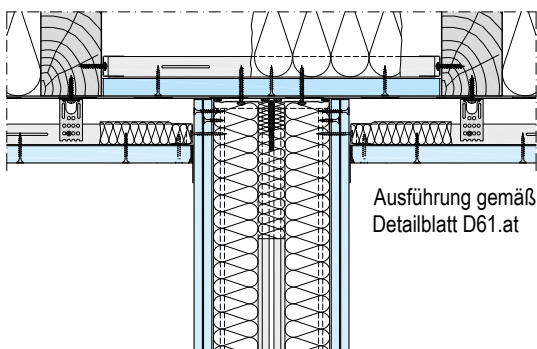
W111.at-VU4 Bodenanschluss auf Holzbalkendecke

Vertikalschnitt



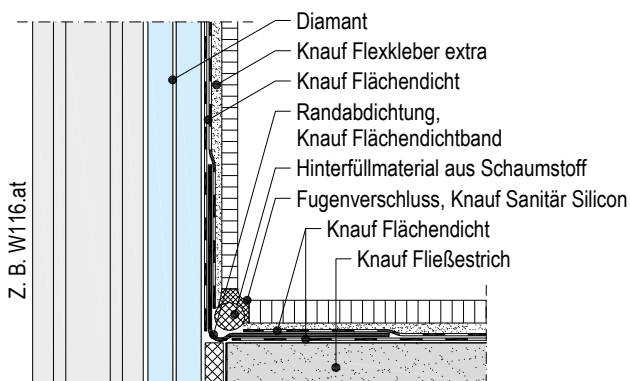
Anschluss an Holzbalkendecke / Dachgeschoß-System

Schemazeichnung | Ohne Maßstab



W116.at-VU4 Feuchtraumanschluss

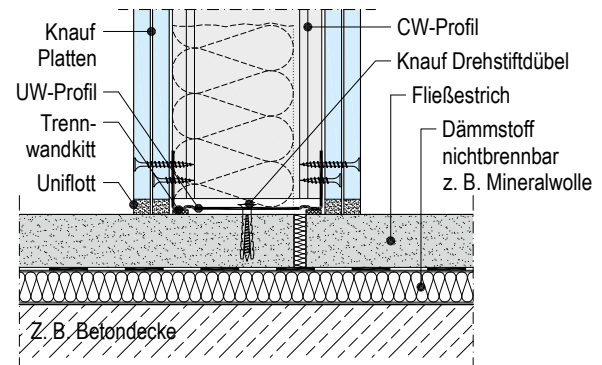
Ohne Maßstab



Maßstab 1:5 | Maße in mm

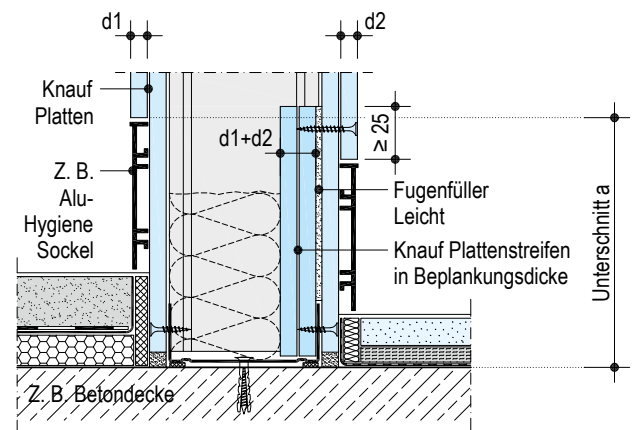
W112.at-VU2 Bodenanschluss auf Fließestrich

Vertikalschnitt



W112.at-VU3 Bodenanschluss – Unterschnittener Sockel

Vertikalschnitt



Max. Unterschnitt a ohne statischen Einfluss:

- CW 50 < 150 mm; CW 75 < 225 mm; CW 100 < 300 mm
- Bei größerem Unterschnitt a max. Wandhöhen gemäß System W111.at, a ≤ 500 mm

Türöffnungen

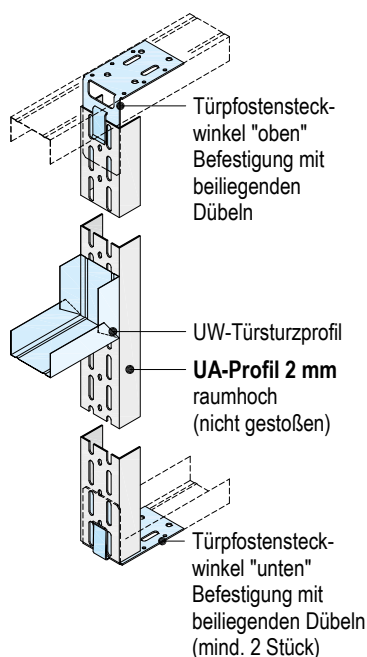
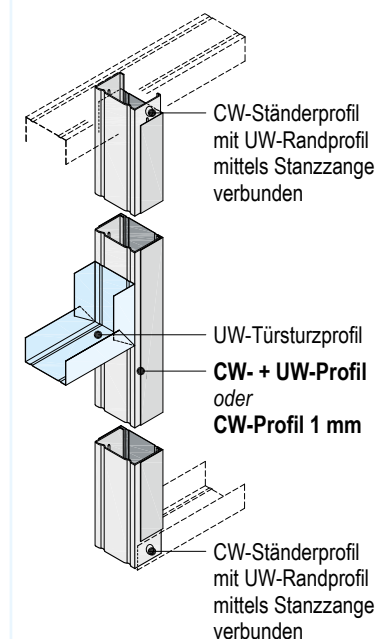
Maximale Türblattgewichte

Lichte Durchgangsbreite	Variante CW 1 mm oder CW + UW	Variante UA-Profil				
		UA 50	UA 75 ¹⁾	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 900 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1000 mm	–	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1200 mm	–	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1500 mm	–	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

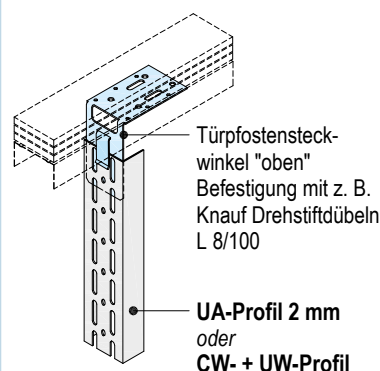
1) Werte gelten auch für UA 70.

Türständerprofile

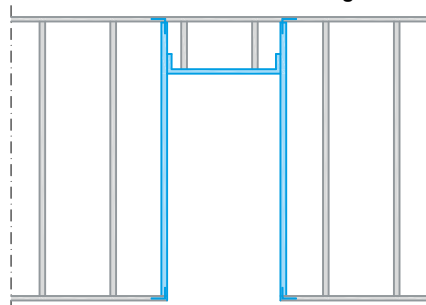
Variante CW 1 mm oder CW + UW	Variante UA 50/75/100	Türöffnungen bei gleitendem Deckenanschluss
Wandhöhe ≤ 2,80 m	Wandhöhe > 2,80 m	Für Deckendurchbiegung bis maximal:
Lichte Durchgangsbreite ≤ 0,90 m	Lichte Durchgangsbreite laut Tabelle	<ul style="list-style-type: none"> 20 mm bei UA-Profilen oder CW+UW-Profilen 30 mm bei Schwerlastprofil BOB
Türblattgewicht ≤ 25 kg	Türblattgewicht laut Tabelle	



- Kunststoffleisten am Türpfostensteckwinkel entfernen.
- Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile



Unterkonstruktion für Türöffnung



Schemazeichnungen

Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 70

- UA 70**
- Knauf Anschlusswinkel für UA 50 oben und unten mit je einer beiliegenden Schlossschraube mit Mutter und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
 - Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschraube bei oberem Anschlusswinkel nur handfest anziehen.



Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 125 oder UA 150

- UA 125 oder UA 150**
- Türpfostensteckwinkel 100 oben und unten mit je zwei Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
 - Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschrauben bei oberem Türpfostensteckwinkel nur handfest anziehen.



Knauf Empfehlung:

- Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden.
- Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile; zusätzlich bauliche Gegebenheiten, z. B. gleitenden Deckenanschluss, beachten.

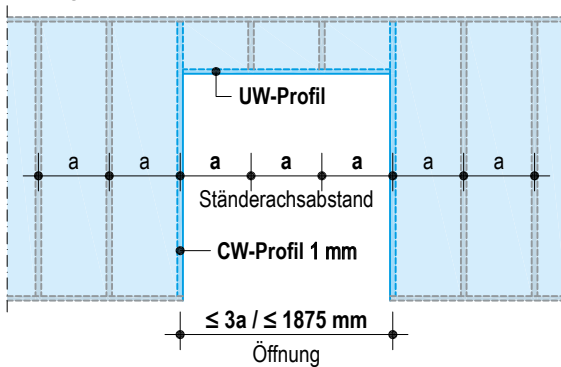
Maximale Öffnungen in Metallständerwänden

Ohne Brandschutz / ohne Belastung

Schemazeichnungen

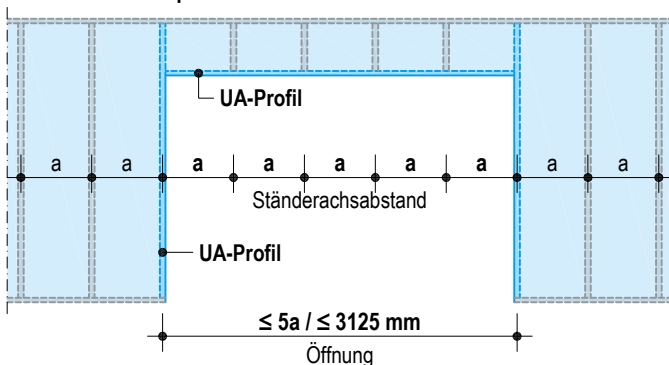
- Ständerachsabstand ≤ 625 mm
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten.
- Größere Öffnungsweiten / größere Wandhöhen auf Anfrage

Bis 3a / ≤ 1875 mm: CW-Profil 1 mm oder CW + UW-Profil als Laibungsständer, UW-Profil als Sturzprofil



- Bis 2a keine Wandhöhenbeschränkung
- Bis 3a Wandhöhe $\leq 6,50$ m

Bis 5a / ≤ 3125 mm: UA-Profil als Laibungsständer, UA-Profil als Sturzprofil



- Bis 3a keine Wandhöhenbeschränkung
- Bis 4a Wandhöhe $\leq 6,50$ m
- Bis 5a Wandhöhe $\leq 4,00$ m

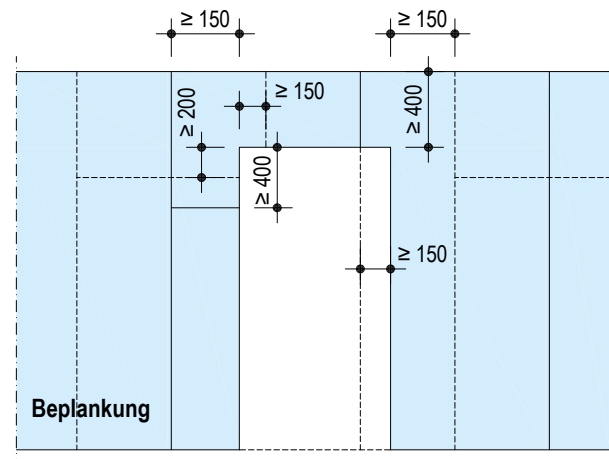
Beplankung

Schemazeichnung

- Lot- und waagrechte Plattenstöße nicht entlang der Zargenholme und des Zargensturzes anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte bzw. Türsturzmittle versetzen.
- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmittle versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmittle versetzen.
- Beplankung oberhalb des Türsturzes < 400 mm ist nur bei Verwendung von raumhohen Platten zulässig.

Z. B. Plattenlage vertikal

Alle Maße in mm



Legende

- Untere Lage
- Obere Lage

Achtung

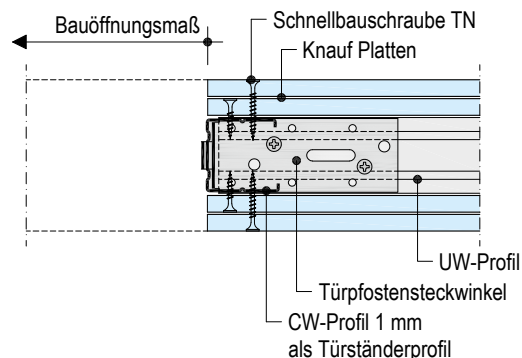
Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.

Details

Maßstab 1:5 | Maße in mm

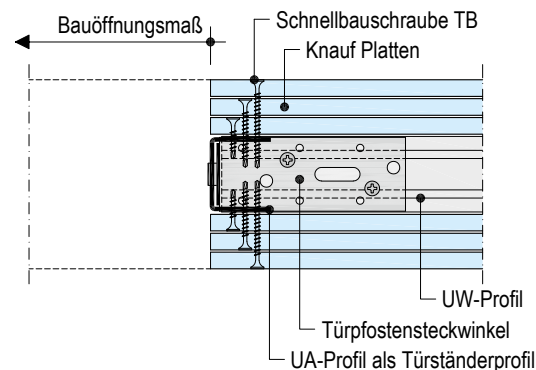
W112.at-E2 Türöffnung mit CW-Profil 1 mm

Horizontalschnitt



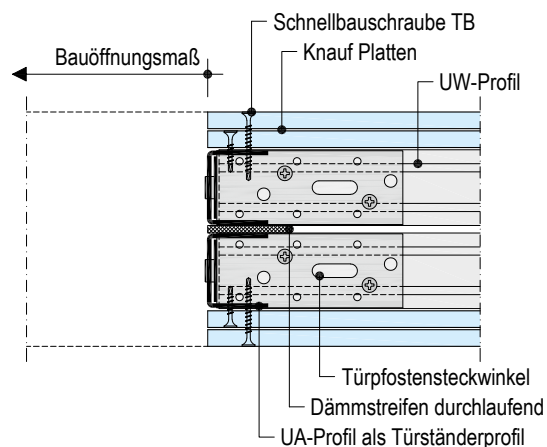
W113.at-E1 Türöffnung mit UA-Profil

Horizontalschnitt



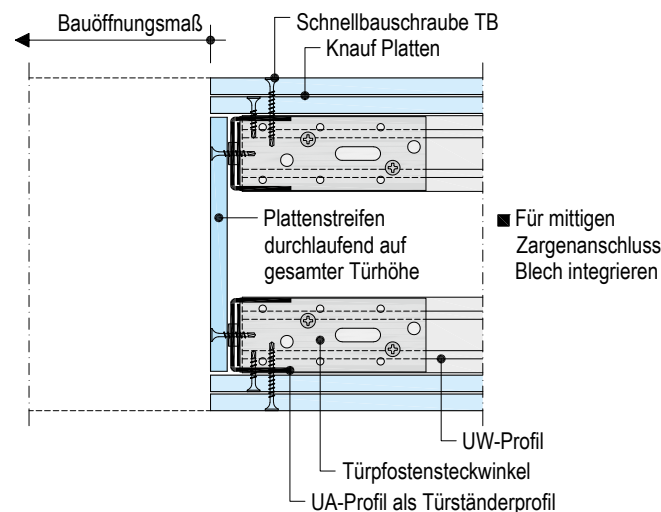
W115.at-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt



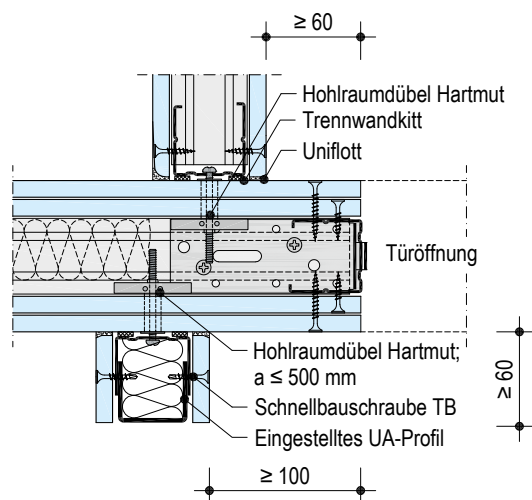
W116.at-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt



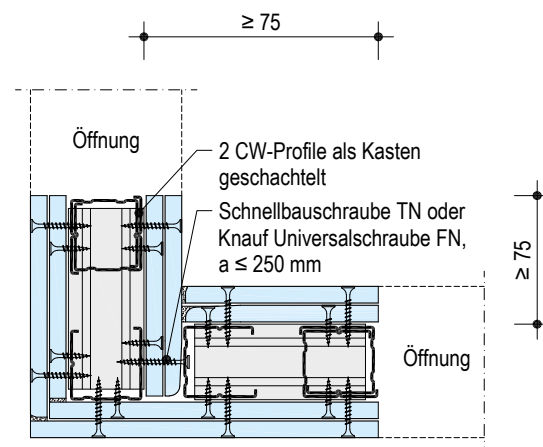
W112.at-E3 Wandöffnung neben Wandanschlüssen

Horizontalschnitt



W112.at-E4 Wandöffnung neben Ecken

Horizontalschnitt



Hinweise

Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).

Beim Einbau von Sondertürelementen (z. B. Feuerschutzabschluss, Schallschutztür) nur im System (Zarge mit Türblatt samt allen Beschlägen) geprüfte Türen verwenden. Einbau gemäß Einbauanweisung und Klassifizierungsbericht des Systemherstellers des Türelements durchführen.

Anschlüsse von „leichten“ Trennwänden an brandschutztechnisch klassifizierten Unterdecken

- An brandschutztechnisch klassifizierten Deckensystemen (Unterdecken) dürfen Trennwände nur angeschlossen werden, wenn sichergestellt wird, dass im Brandfall bei vorzeitiger Zerstörung der Trennwand deren Reste abfallen können, ohne die Decke zusätzlich zu belasten.
- Sofern eine Trennwand mit Brandschutzanforderungen an eine Unterdecke angeschlossen wird, muss die Unterdecke allein mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen.
- Horizontale Aussteifung der Unterdecke (max. 15 m x 15 m Deckenfeldgröße) oder Lastweiterleitung in flankierende Bauteile ist erforderlich.
- Folgende Ausführungen der Anschlüsse sind möglich (Weitere Anschlüsse siehe Seite 46).

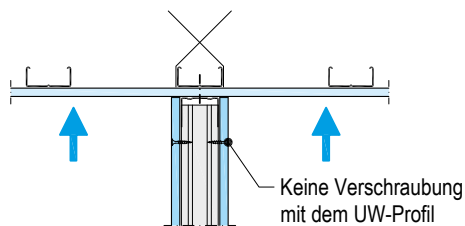
Knauf Wandsysteme	Knauf Deckensysteme	
	Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören Brandbeanspruchung von unten (a←b)	Brandbeanspruchung von oben (a→b) (Deckenzwischenraum)
Ohne Brandschutz	1	2
Feuerwiderstandsklasse Wand kleiner Decke	1	2
Feuerwiderstandsklasse Wand gleich Decke	1	2

Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören

Brandbeanspruchung von unten (a←b)

Bei Unterdecken mit Brandschutz **von unten** den Deckenanschluss ohne Verschraubung mit dem UW-Profil, jedoch mit bis an die Unterdecke anschließender Beplankung ausführen.

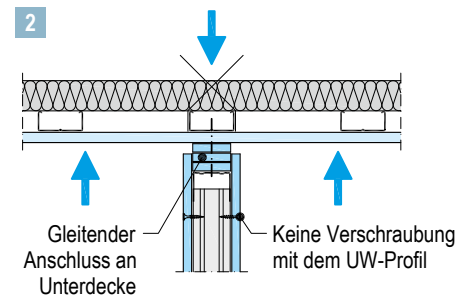
1



Brandbeanspruchung von oben (a→b) (Deckenzwischenraum)

Bei Unterdecken mit Brandschutz **von oben** einen gleitenden Deckenanschluss in Standardausführung mit mindestens 15 mm Bewegungsspielraum ausführen.

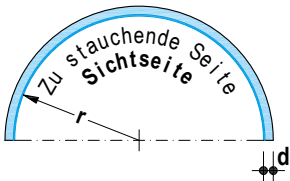
2



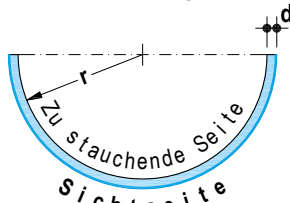
Gebogene Wände

Schemazeichnungen

Konkav – Innenbogen



Konvex – Außenbogen



Biegeradius – Knauf Platten

Plattendicke d mm	Biegeradius r in Längsrichtung	
	Trocken biegen mm	Nass biegen mm
6,5 (Formplatte)	≥ 1000	≥ 300
12,5 GKB / GKF	≥ 2750	≥ 1000
12,5 Diamant	≥ 2750	≥ 1000 (bauseits) ¹⁾

Andere Knauf Platten / Biegeradien auf Anfrage

1) Längere Einwirkzeit (Platte kreuzweise nageln, 4 bis 5 mal satt wässern, Gesamteinwirkzeit 45 min) durch Hydrophobierung beachten.

Biegeanleitung – Knauf Platten

Biegen nur in Längsrichtung

Trocken biegen

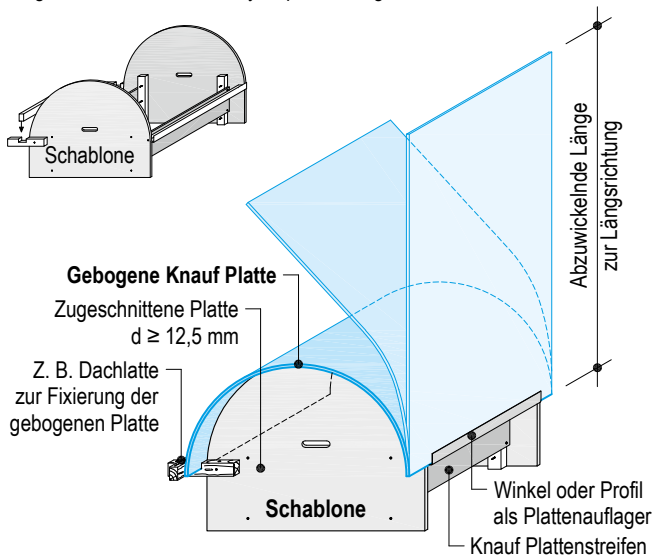
1. Knauf Platte langsam quer über die Ständerprofile biegen. Empfohlen wird das Vorbiegen auf einer Schablone.
2. Mit Schnellbauschrauben der Rundung folgend fortlaufend befestigen.

Nass biegen

1. Abgelängte Knauf Platte mit der zu stauchenden Seite nach oben und seitlichem Überstand auf Rost aus Profilen oder ähnlichem legen (damit überschüssiges Wasser abtropfen kann).
2. Mit Nadelwalze längs und quer perforieren.
3. Mit Sprüher oder Lammfellrolle nassen und einige Minuten ziehen lassen, Arbeitsgang mehrmals wiederholen, bis Sättigungsgrad erreicht und überschüssiges Wasser abläuft.
4. Platte auf vorgefertigte Schablone legen, biegen, mit Klebeband fixieren und trocknen lassen.

Bei imprägnierten Platten:

Längere Einwirkzeit durch Hydrophobierung beachten.



Montagehinweise

- Knaufixy GK dem gewünschten Radius anpassen
- CW-Profile mit Knaufixy GK durch crimpen verbinden
- Achsabstand CW-Profile: ≤ 300 mm (Außenradius)
- Abstand Knauf Befestigungsmittel: ≤ 300 mm
- Beplankung horizontal

Knaufixy GK

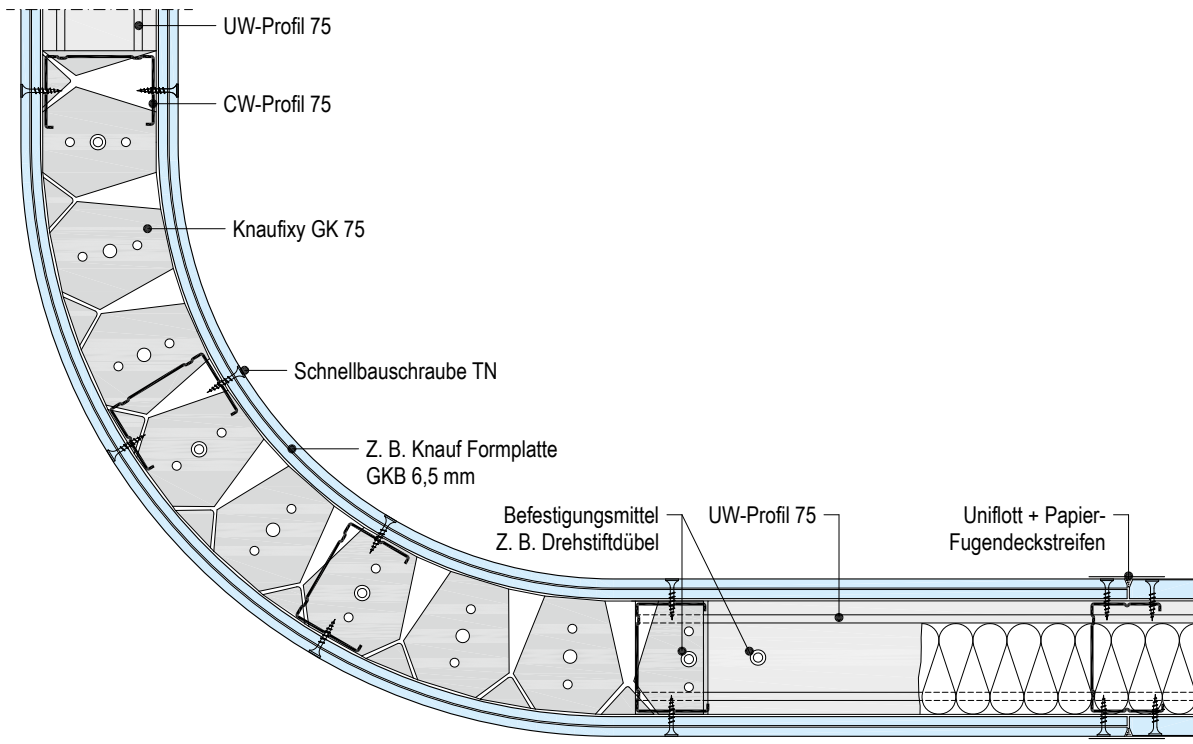
- Biegeradius ≥ 300 mm
- Lieferbar in den Breiten 50 und 75 mm; Länge 20 m.

Details

W111.at-SO2 Gebogene Wand

Horizontalschnitt

Maßstab 1:5 | Maße in mm



W111.at

W112.at

W113.at

W115.at

W115W.at

W115+.at

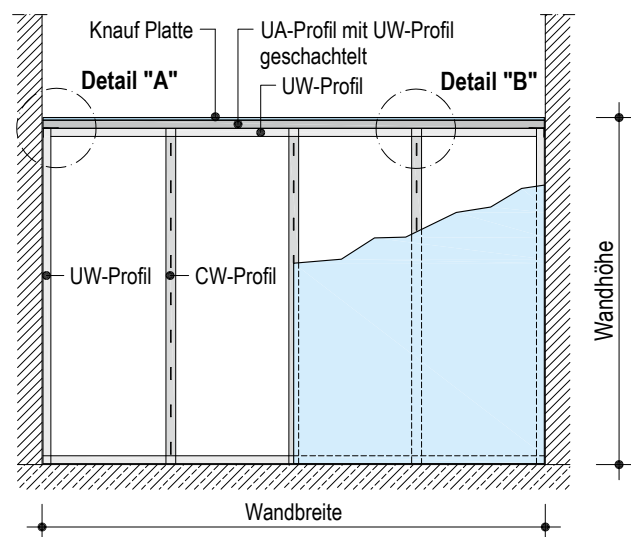
W116.at

Metallständerwände – Ohne Deckenanschluss

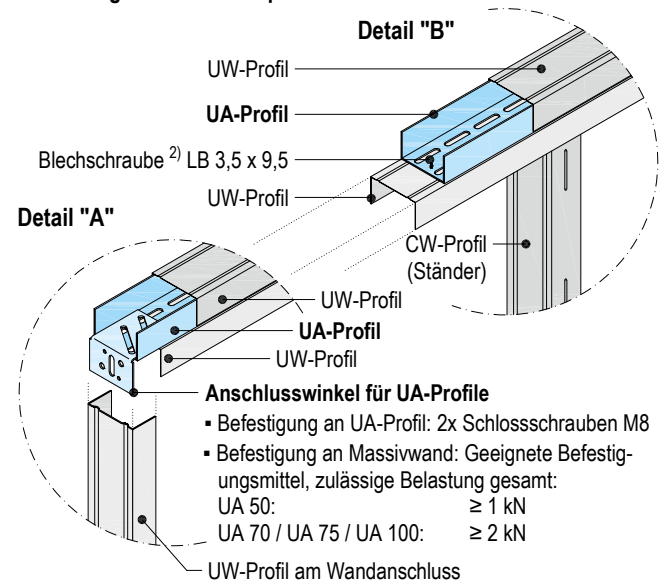
Ohne Brandschutz

Ansicht

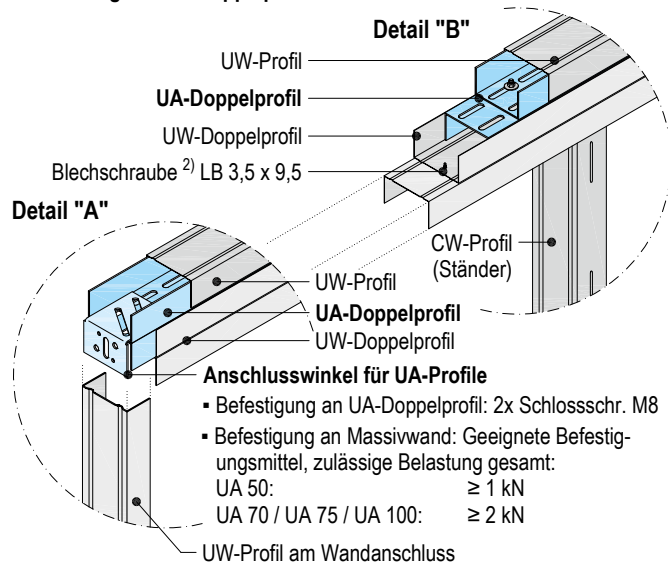
Schemazeichnungen



Ausführung mit UA-Einfachprofil



Ausführung mit UA-Doppelprofil



Wandbreite = Spannweite UA-Profil

UA-Profil Blechdicke 2 mm	Maximal zulässige Wandbreite ¹⁾	
	Nutzungskategorien A und B1 m	Nutzungskategorien B2, C1 bis C4 und D m
UA-Einfachprofil		
UA 50	4,00	3,50
UA 70	4,25	4,00
UA 75	4,30	4,00
UA 100	5,30	4,40
UA 125	6,00	5,20
UA 150	6,40	5,70
UA-Doppelprofil		
2x UA 50	4,20	4,00
2x UA 70	5,20	4,40
2x UA 75	5,40	4,50
2x UA 100	6,30	5,50
2x UA 125	7,20	6,50
2x UA 150	7,60	7,00

1) Konsollasten sind bei der Berechnung berücksichtigt.

- Zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m; größere Wandhöhen auf Anfrage
- Wand- und Türöffnungen auf Anfrage

Detail Metallständerwand ohne Deckenanschluss

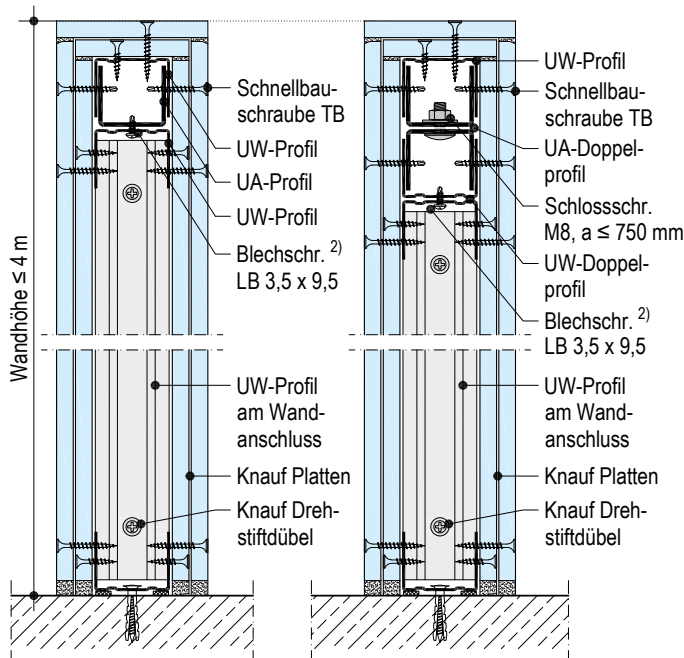
Vertikalschnitt I Ohne Brandschutz

Maßstab 1:5

W111.at / W112.at

■ UA-Einfachprofil

■ UA-Doppelprofil



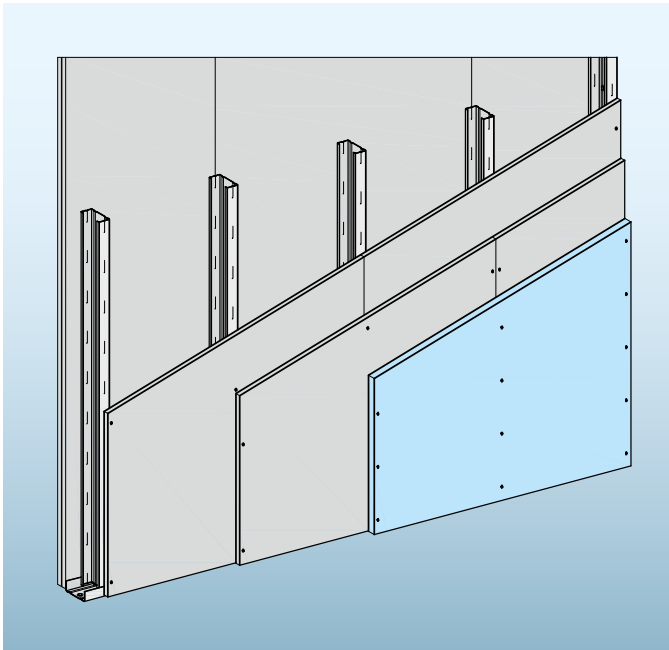
Bodenanschluss gemäß W111.at / W112.at

2) Befestigungsabstand gemäß den in den Tabellen Seite 61 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN

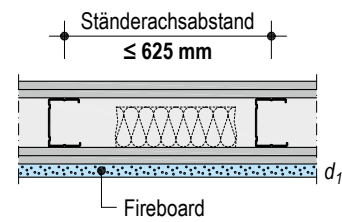
Achtung

UA-Einfachprofile dürfen nicht gestoßen werden. UA-Doppelprofile vorzugsweise ohne Stoß ausführen. Bei Ausführung gemäß Variante 4 Seite 63 1-Stoß möglich. Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen **nicht** erfüllt werden.

Metalldächerwände mit GKB – Aufrüstung mit Fireboard



Einseitig



Befestigung der zusätzlichen Beplankung aus Fireboard durch Verschrauben ins Profil.

Bestand

Aufrüstung (erforderliche Beplankung, Mindest-Dicke in mm)

Bestehende Wand Beplankung je Wandseite mm	Dämmschicht im Wandhohlraum	Für Feuerwiderstand ≥ 90 Minuten Fireboard einseitig
$\geq 2 \times 12,5$ GKB ¹⁾	≥ 40 mm Mineralwolle ²⁾	d_1 20

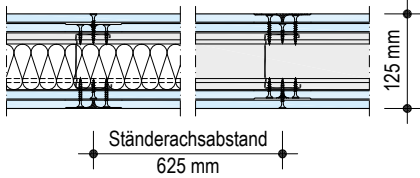
Die Bestandswand muss den Anforderungen der ÖNORM B 3415 bzw. den Herstellerangaben genügen.

d_1 = Mindest-Dicke der erforderlichen Zusatzbeplankung auf einer Wandseite

1) GKB nach ÖNORM B 3410 bzw. Gipsplatte Typ A nach ÖNORM EN 520

2) Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 bzw. ÖNORM B 6035

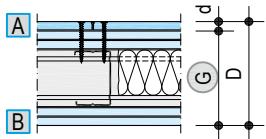
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit zusätzlicher Direktbeplankung



Bestands-/Grundwand **G** = W112.at mit stegnaher Verschraubung $R_w = 49,7$ dB

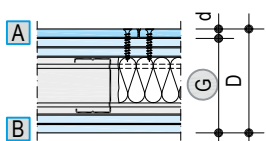
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Profil CW 75; a = 625 mm
- Dämmschicht 60 mm Thermolan TI 140 T
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
 - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
 - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

Aufrüstung mit Aufdopplung Silentboard (horizontal verlegt)



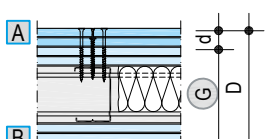
Aufdopplung

- 1x 12,5 mm Silentboard
- XTN 3,9 x 55; a = 200 mm
- Flanschmittige oder stegferne Verschraubung



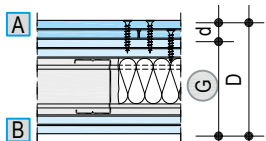
Aufdopplung

- 1x 12,5 mm Silentboard
- Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38; a = 200 mm
- Reihenabstand 500 mm



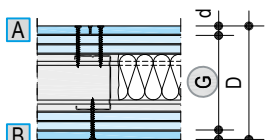
Aufdopplung

- 2x 12,5 mm Silentboard
- 1. Lage XTN 3,9 x 55; a = 600 mm
- 2. Lage XTN 4,5 x 70; a = 200 mm
- Flanschmittige oder stegferne Verschraubung



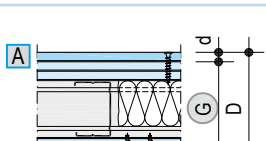
Aufdopplung

- 2x 12,5 mm Silentboard
- 1. und 2. Lage Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38; a = 200 mm, Reihenabstand 500 mm



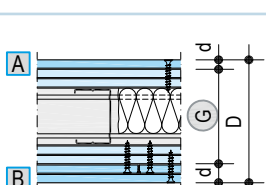
Aufdopplung

- 1x 12,5 mm Silentboard
- XTN 3,9 x 55; a = 200 mm
- Flanschmittige oder stegferne Verschraubung



Aufdopplung

- 1x 12,5 mm Silentboard
- Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38; a = 200 mm
- Reihenabstand 500 mm



Aufdopplung

- 1x 12,5 mm Silentboard
- Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38; a = 200 mm
- Reihenabstand 500 mm

Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite B

- 1x 12,5 mm Silentboard
- XTN 3,9 x 55; a = 200 mm
- Flanschmittige oder stegferne Verschraubung

- 1x 12,5 mm Silentboard
- Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38; a = 200 mm
- Reihenabstand 500 mm

- 2x 12,5 mm Silentboard
- 1. und 2. Lage Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38; a = 200 mm, Reihenabstand 500 mm

Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm

Wanddicke D in mm

Schalldämm-Maß R_w (Verbesserungsmaß ΔR_w in dB)

12,5

137,5

55,5
(6)

12,5

137,5

56,4
(7)

25

150

57,5
(8)

25

150

57,9
(8)

12,5
+
12,5

150

58,9
(9)

12,5
+
12,5

150

60,9
(11)

12,5
+
25

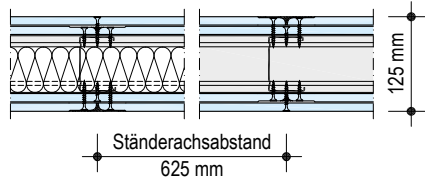
162,5

62,7
(13)

Hinweis

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Maßnahmen auferüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmaße nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Maßes zur Bewertung angesetzt werden.

Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale/Aufdopplung



Bestands-/Grundwand **G** = W112.at mit $R_w = 49,7$ dB

- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Profil CW 75; a = 625 mm
- Dämmschicht 60 mm Thermolan TI 140 T
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
 - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
 - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

Aufrüstung mit Vorsatzschale/Aufdopplung mit Silentboard (horizontal verlegt)

Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite A		Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite B		Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm		Wanddicke D in mm		Schalldämm-Maß R_w (Verbesserungsmaß ΔR_w in dB)
A	B	A	B	A	B	A	B	
				-	-	57,5	182,5	64,4 (15)
				-	-	67,5	192,5	67,9 (18)
				Aufdopplung ■ 1x 12,5 mm Silentboard ■ XTN 3,9 x 55; a = 200 mm ■ Flanschmittige oder stegferne Verschraubung	-	67,5 + 12,5	205	71,5 (22)
				-	-	80	205	72,7 (23)
				Vorsatzschale W623.at ■ 1x 12,5 mm Silentboard ■ Direktschwingabhänger mit Profil CD 60/27; a = 625 mm ■ 30 mm Thermolan TP 120 A ■ XTN 3,9 x 23; a = 200 mm	-	57,5 + 67,5	250	75,4 (26)
				Vorsatzschale W623.at ■ 1x 12,5 mm Silentboard ■ Direktschwingabhänger mit Profil CD 60/27; a = 625 mm ■ 30 mm Thermolan TP 120 A ■ XTN 3,9 x 23; a = 200 mm	-	57,5 + 80	262,5	79,5 (30)

Hinweise

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Maßnahmen auferüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmaße nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Maßes zur Bewertung angesetzt werden.

Ausführung der Vorsatzschalen gemäß Detailblatt [W61.at Knauf Vorsatzschalen](#).

Schallschutz – Wandverjüngungen

Wandverjüngungen mit einer Länge von 625 mm

Variante	Wandverjüngung Aufbau			Wandtypen												
				Schalldämm-Maß												
				Trockenbauwand mit 50 dB			Trockenbauwand mit 60 dB			Trockenbauwand mit 65 dB			Trockenbauwand mit 70 dB			
Zeichnerische Darstellungen siehe Seite 60			Schall- dämm- Maß in dB	Resultierendes Schalldämm-Maß in dB												
				Flächenanteil der Wandverjüngung												
			8 %	14 %	25 %	8 %	14 %	25 %	8 %	14 %	25 %	8 %	14 %	25 %		
1	<ul style="list-style-type: none">■ 1x 15 mm Diamant beidseitig■ 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440)■ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Wandverjüngungsdicke 50 mm		R _w	45,5	49,4	49,0	48,4	55,0	53,2	51,1	55,9	53,7	51,4	56,3	53,9	51,5
					49,6	49,3	48,8	55,7	54,0	52,0	56,8	54,7	52,3	57,3	54,9	52,5
					50,0	50,0	50,1	57,8	56,6	55,1	59,8	58,0	55,9	60,8	58,6	56,2
					50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
2	<ul style="list-style-type: none">■ 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig■ 12 mm Mineralwolle TPE 12-2■ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Wandverjüngungsdicke 38 mm		R _w	46,5	49,6	49,3	48,8	55,7	54,0	52,0	56,8	54,7	52,3	57,3	54,9	52,5
					50,0	50,0	50,1	57,8	56,6	55,1	59,8	58,0	55,9	60,8	58,6	56,2
					50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
3	<ul style="list-style-type: none">■ 1x 15 mm Fireboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig■ 12 mm Mineralwolle TPE 12-2■ Anschluss „Pfosten“ U-Profil 18/30/08■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Wandverjüngungsdicke 48 mm		R _w	50,3	50,0	50,0	50,1	57,8	56,6	55,1	59,8	58,0	55,9	60,8	58,6	56,2
					50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
4	<ul style="list-style-type: none">■ 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig■ 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440)■ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Wandverjüngungsdicke 47 mm		R _w	50,2	50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
5	<ul style="list-style-type: none">■ 12,5 mm Diamant (Decklage) + 12,5 mm Silentboard beidseitig■ 30 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440)■ Anschluss „Pfosten“ Profil UD 28/27■ Anschluss „Wand“ Profil UD 28/27■ Wandverjüngungsdicke 78 mm		R _w	52	50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
					50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
6	<ul style="list-style-type: none">■ 1x 12,5 mm Silentboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig■ 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440)■ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08■ Wandverjüngungsdicke 47 mm		R _w	56,8	50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2
					50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Dämmstoffe von Knauf Insulation.

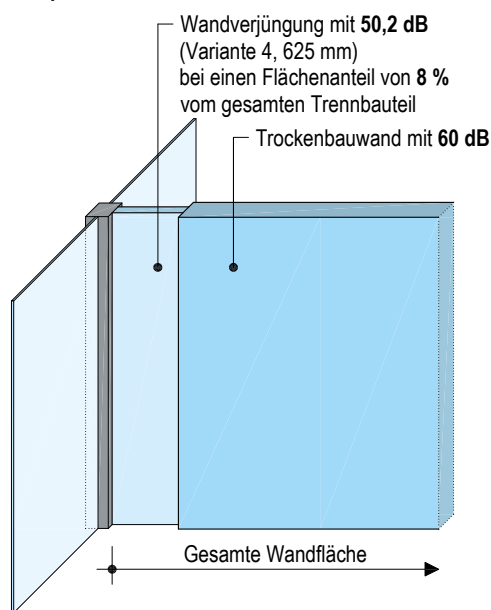
Schallschutz – Wandverjüngungen (Fortsetzung)

Wandverjüngungen mit einer Länge von 312,5 mm

Variante	Wandverjüngung Aufbau			Wandtypen Schalldämm-Maß											
				Trockenbauwand mit 50 dB			Trockenbauwand mit 60 dB			Trockenbauwand mit 65 dB			Trockenbauwand mit 70 dB		
	Zeichnerische Darstellungen siehe Seite 60			Schall- dämm- Maß in dB	Resultierendes Schalldämm-Maß in dB										
			Flächenanteil der Wandverjüngung												
				4 %	8 %	14 %	4 %	8 %	14 %	4 %	8 %	14 %	4 %	8 %	14 %
4	<div><div></div><div>■ 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig</div><div>■ 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440)</div><div>■ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08</div><div>■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08</div><div>■ Wandverjüngungsdicke 47 mm</div></div>	R _w	47,8	49,9	49,8	49,6	57,9	56,5	55,0	60,1	57,9	55,9	61,2	58,5	56,2
6	<div><div></div><div>■ 1x 12,5 mm Silentboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig</div><div>■ 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440)</div><div>■ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08</div><div>■ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08</div><div>■ Wandverjüngungsdicke 47 mm</div></div>	R _w	54,9	50,1	50,2	50,4	59,6	59,3	58,8	63,6	62,6	61,4	66,5	64,5	62,7

■ Dämmstoffe von Knauf Insulation.

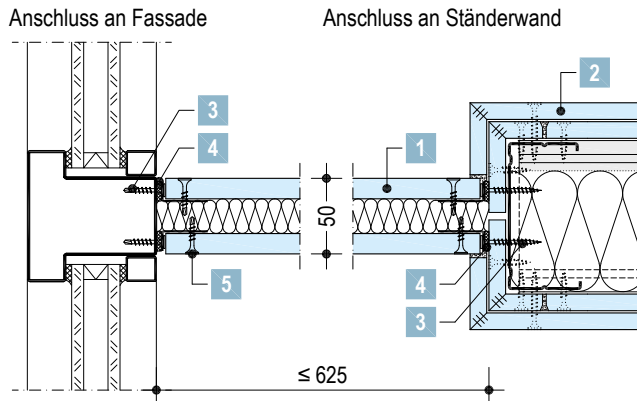
Beispiel:



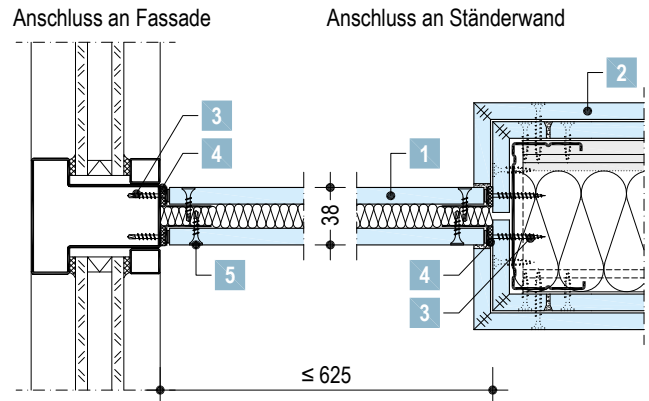
Resultierendes Schalldämm-Maß R_w = 57,7 dB.

Schemazeichnungen

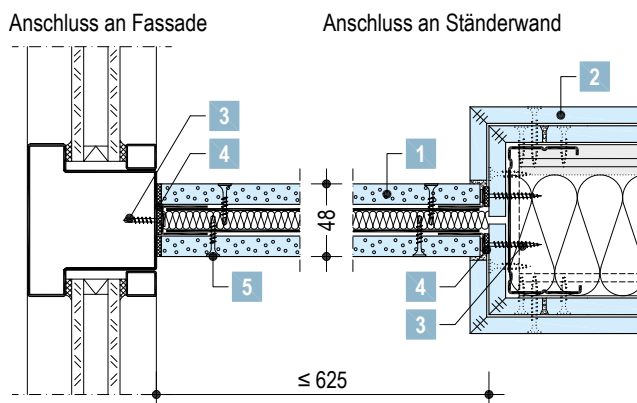
Variante 1



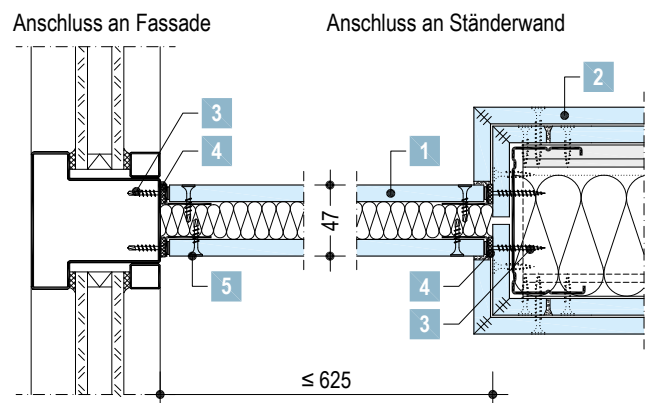
Variante 2



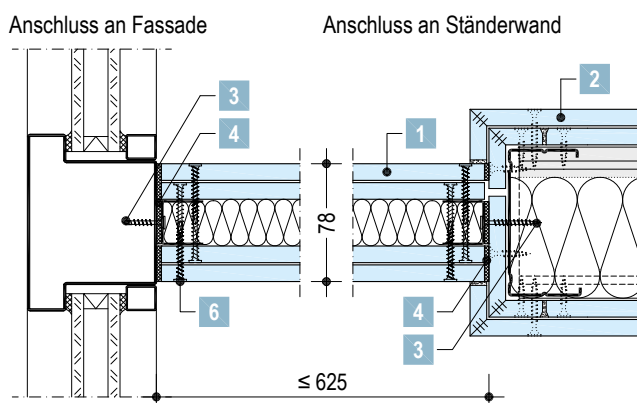
Variante 3



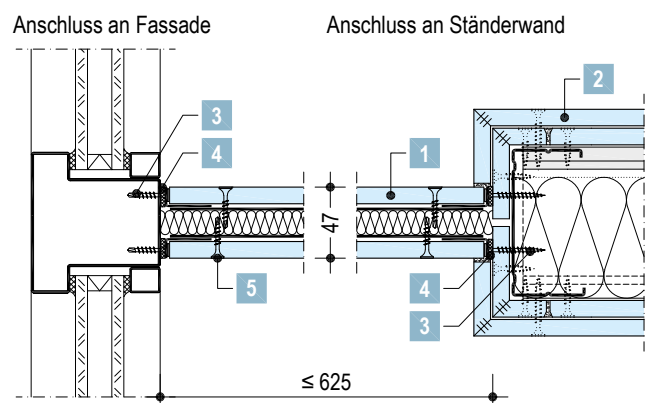
Variante 4



Variante 5



Variante 6



Legende:

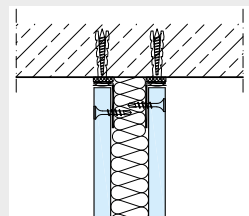
- 1 Wandverjüngung – Aufbau siehe Seiten 58 und 59
- 2 Metallständerwand mit Fugenschnitt
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel: Abstand ≤ 500 mm
- 4 Geeignete Abdichtung z. B. Trennwandkitt
- 5 Schnellbauschraube TB
- 6 Diamantschraube XTB

Hinweise

Wandhöhe ≤ 4 m

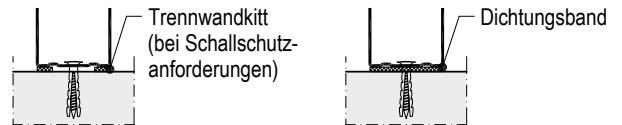
Keine vertikalen Plattenstöße zulässig.

Maximal Abstände der Befestigungsmittel für die Randprofile (U / UD / Winkel) am Boden- und Deckenanschluss: ≤ 500 mm.



Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial, Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband, versehen.
Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig abdichten (Empfehlung: Stets mit Trennwandkitt).



Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstände und Befestigungsmittel gemäß Tabellen unten.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden

- Flankierende Bauteile massiv: Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk, Knauf Anker- oder Deckennagel bei Stahlbeton.
- Flankierende Bauteile nicht massiv: Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Holzuntergründen, Metallständerwänden usw.

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel – Tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke sowie Unterdecke

Ohne Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Anker- oder Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken) 1x mm
W111.at, W112.at, W113.at, W115.at, W115W.at, W115+.at, W116.at (Ohne Brandschutz)			
$\leq 3,00$	1000	1000	1000
$> 3,00$ bis $\leq 6,50$	1000	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 12,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte).
- Max. zulässige Wandhöhe des jeweiligen Wandsystems beachten.

Mit Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Anker- oder Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken) 1x mm
W111.at, W112.at, W113.at, W115.at, W115W.at, W115+.at, W116.at (Mit Brandschutz)			
$\leq 3,00$	1000	1000	1000
$> 3,00$ bis $\leq 5,00$	1000	500	500
$> 5,00$ bis $\leq 6,50$	500	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 10,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte), bei Wandhöhe $> 5,00$ m im Abstand von max. 500 mm.
- Max. zulässige Wandhöhe des jeweiligen Wandsystems beachten.

Reduzierte maximal zulässige Abstände bei Randbefestigung auf Bodenaufbauten

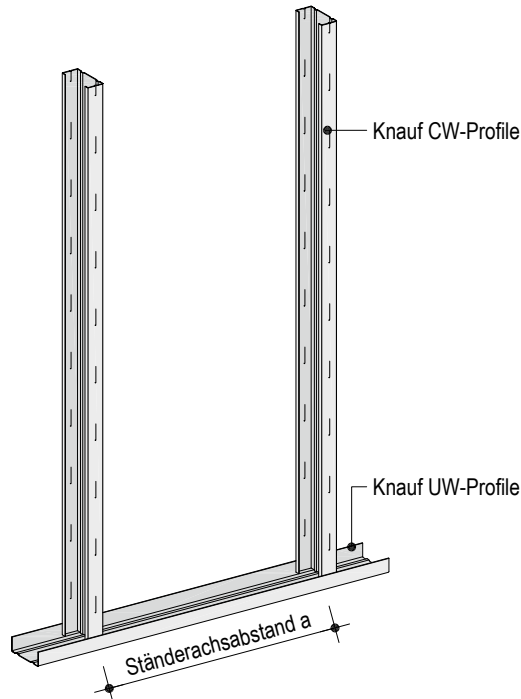
Tragende Befestigung Randprofil (UW) auf Bodenaufbauten		
Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel	Abstand Befestigungsmittel
Fertigteilestrich	Knauf Universalschraube FN	Halbiert – Gegenüber Tabellen oben
Fließestrich	Knauf Drehstiftdübel	Halbiert – Gegenüber Tabellen oben
Holzbretter / Dielung (Einschraubtiefe 15 – 24 mm)	Knauf Universalschraube FN	Halbiert – Gegenüber Tabellen oben

Unterkonstruktion (Fortsetzung)

Schemazeichnungen

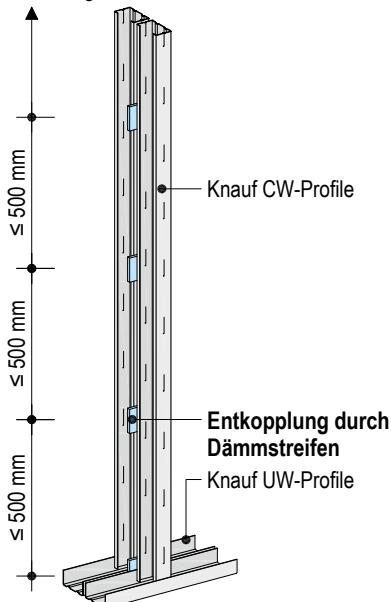
Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten.

W111.at / W112.at / W113.at Einfachständerwerk



W115.at / W115W.at Doppelständerwerk entkoppelt

- Entkoppelung der CW-Profile (W115.at) bzw. CW-Profile/Plattenlage im Wandinneren (W115W.at) durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm



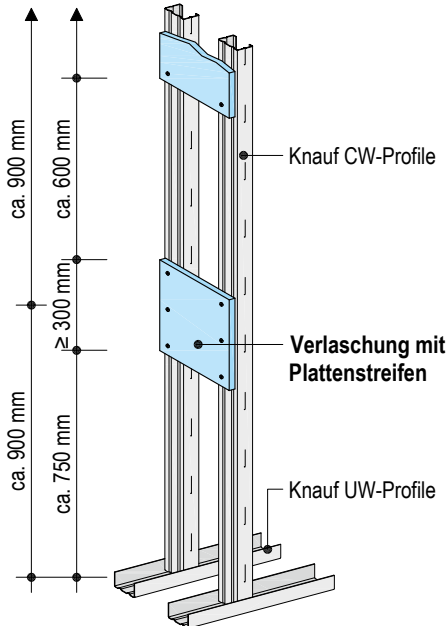
W115+.at Doppelständerwerk mit versetzten Ständerreihen und innenliegender Plattenlage mit aussteifender Wirkung

Montagereihenfolge der Unterkonstruktion gemäß Seite 65 beachten.

W116.at Doppelständerwerk verlascht

Verlaschung der CW-Profile mit Knauf Plattenstreifen ≥ 300 mm hoch auf der gesamten Wandhöhe

- Achsabstand ca. alle 900 mm
- Die Dicke der Verlaschung ist abhängig vom Wandhohlraum h
 - $h \leq 300$ mm: 12,5 mm Knauf Platten
 - $h > 300$ mm bis ≤ 500 mm: ≥ 20 mm Knauf Platten / ≥ 18 mm Diamant (bei zweilagiger Verlaschung: einzelne Plattendicke $\geq 12,5$ mm)

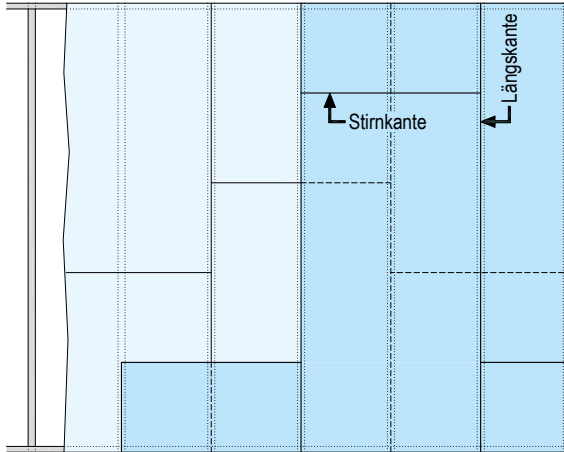


Verlegeschemen

Schemazeichnungen

Plattenlagen vertikal (z. B. W112.at)

- Plattenbreite: 1250 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm

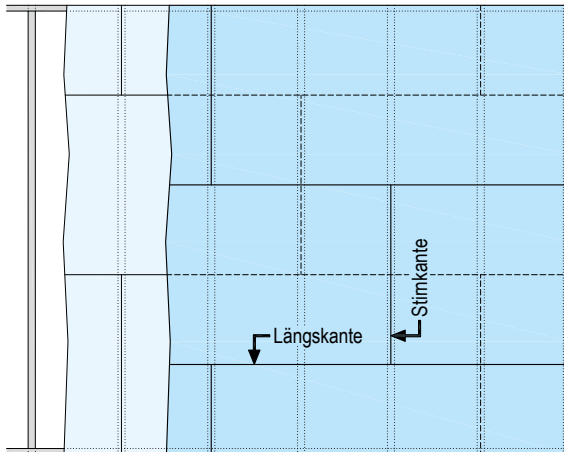


Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Beplankungslagen versetzen (ca. 250 mm).
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal (z. B. W116.at)

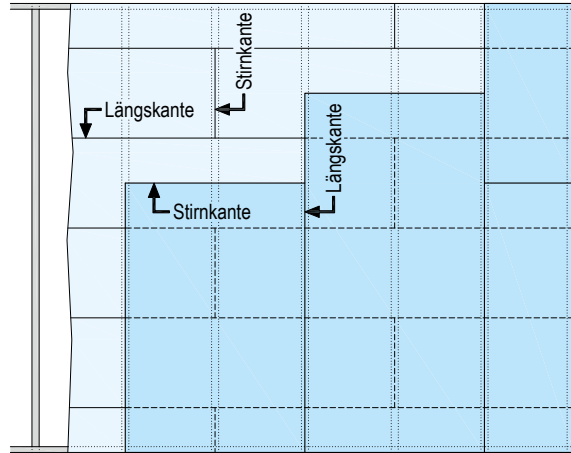
- Plattenbreite: 1250 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm



- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal (z. B. W112.at)

- Plattenbreite: 625 mm (untere Lage horizontal)
- Plattenbreite: 1250 mm (obere Lage vertikal)
- Ständerachsabstand: 625 mm



Untere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.

Obere Lage:

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße um ≥ 400 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

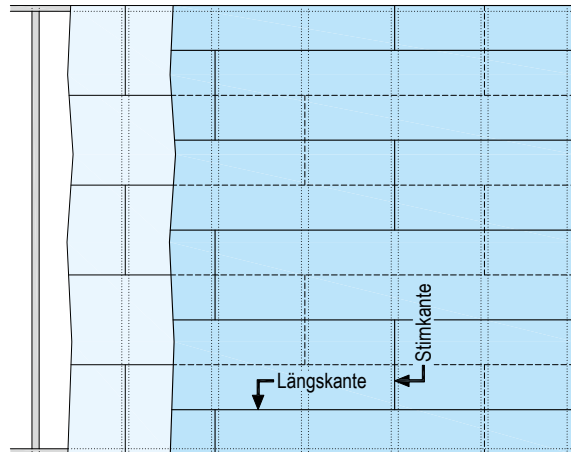
- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal (z. B. W112.at Silentboard)

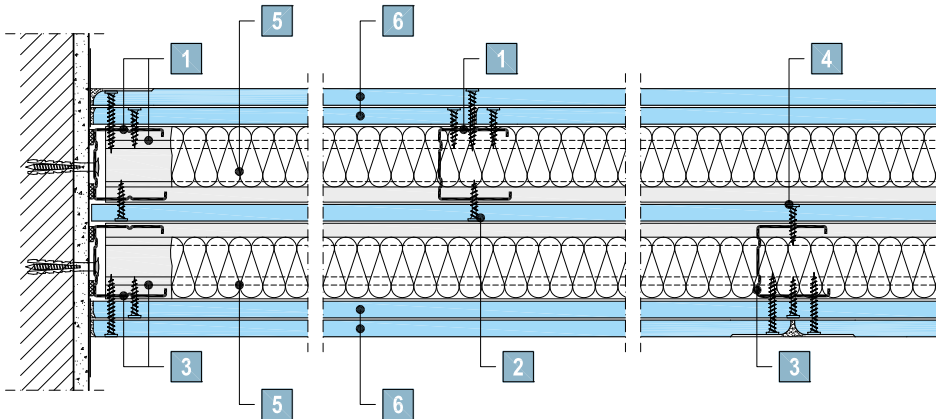
- Plattenbreite: 625 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm



- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.
- Empfehlung: Plattenlänge 2000 mm bei W111.at mit 1000 mm Ständerachsabstand mit Beplankung 25 mm Massivbauplatten.

Montagereihenfolge Unterkonstruktion und Beplankung Metallständerwand Plus W115+.at

- 1 Erste Unterkonstruktionsebene (UW-/CW-Profil) aufbauen
- 2 Mittelplatte (Diamant) an den CW-Profilen der ersten Unterkonstruktionsebene befestigen und Fugen mit Spachtelmateriell füllen
- 3 Zweite Unterkonstruktionsebene mit zur ersten Ebene um 312,5 mm versetzten CW-Profilen aufbauen
- 4 Mittelplatte (Diamant) auch daran befestigen
- 5 Dämmstoff in beiden Unterkonstruktionsebenen einbauen
- 6 Beide Ständerreihen laut Verlegeschemen (siehe unten) beplanken

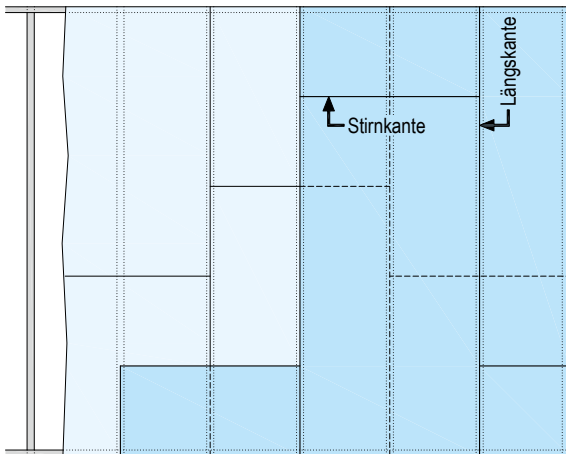


Verlegeschemen

Schemazeichnungen

Plattenlagen vertikal (W115+.at)

- Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm



Plattenlage in Wandmitte:

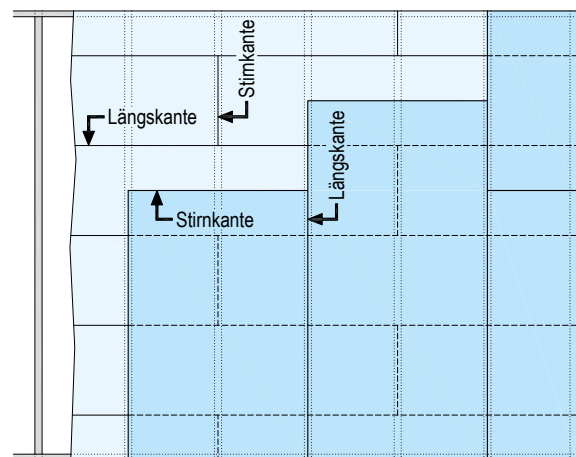
- Platten an beiden CW-Ständerreihen befestigen
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm versetzen.

Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm versetzen.
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal (W115+.at)

- Plattenbreite: 625 mm (untere Lage Silentboard horizontal)
- Plattenbreite: 1250 mm (obere Lage Diamant vertikal)
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere Lage (Silentboard):

- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen und auf Ständern anordnen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Längskantenstößen der unteren Lage versetzen.

Obere Lage (Diamant):

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ca. 625 mm in einer Beplankungslage versetzen.

Befestigung der Beplankung

Schemazeichnungen | Maße in mm

Zu verwendende Knauf Befestigungsmittel

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)		Blechdicke $0,7 \text{ mm} < s \leq 2,25 \text{ mm}$	
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
12,5	TN 3,5 x 25	XTN 3,9 x 23	TB 3,5 x 25	XTB 3,9 x 35
15	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 35
18	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 35
25	TN 3,5 x 35	–	TB 3,5 x 45	–
2x 12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 45	XTB 3,9 x 35 + 3,9 x 55
	TN 3,5 x 25 + XTN 3,9 x 38 ¹⁾		TB 3,5 x 25 + XTB 3,9 x 55 ¹⁾	
25 + 12,5	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	TB 3,5 x 45 + 3,5 x 55	–
	TN 3,5 x 35 + XTN 3,9 x 55 ¹⁾		TB 3,5 x 45 + XTB 3,9 x 55 ¹⁾	
3x 12,5	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + 3,5 x 55	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 45 + 3,5 x 55	XTB 3,9 x 35 + 3,9 x 55 + 3,9 x 55
	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + XTN 3,9 x 55 ¹⁾		TB 3,5 x 25 + 3,5 x 45 + XTB 3,9 x 55 ¹⁾	

1) Mischbeplankungen (Knauf Platten + Diamant)

- Bei Beplankung Diamant und Silentboard immer Diamantschrauben verwenden.
- Bei Beplankung Diamant Steel GKFI immer Diamantschrauben XTB verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel – Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt

Beplankung	1. Lage			2. Lage			3. Lage	
	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 625
1-lagig	250	–	200	–	–	–	–	–
2-lagig	750 ⁴⁾⁵⁾	610 ²⁾⁴⁾	600 ⁶⁾	250	250 ²⁾	200	–	–
3-lagig	750	–	600	600	–	300	250	200 ³⁾
Mittelplatte	250 ⁷⁾⁸⁾	–	–	–	–	–	–	–

2) Bei System W116.at

3) Schallschutz-Aufrüstung mit Silentboard

4) Max. 250 mm bei Systemen W115.at, W115W.at und W116.at mit Wandhöhen > 4,0 m

5) Max. 500 mm bei System W115+.at mit Diamant

6) Max. 200 mm bei System W112.at mit Massivbauplatte 25 mm und einbruchhemmender Ausführung

7) Bei System W115W.at für die Befestigung der Mittelplatte (Knauf Feuerschutzplatte) an einer Ständerreihe

8) Bei System W115+.at für die Befestigung der Mittelplatte (Diamant) an beiden Ständerreihen

Hinweis

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilsteig, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

Hinweis

Alternative Verschraubung nur in die CW-Profile für Wandhöhen $\leq 6,50$ m zulässig.

Befestigung der Beplankung (Fortsetzung)

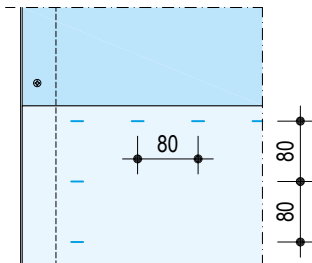
Schemazeichnungen | Maße in mm

Maximale Abstände Befestigungsmittel – Oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

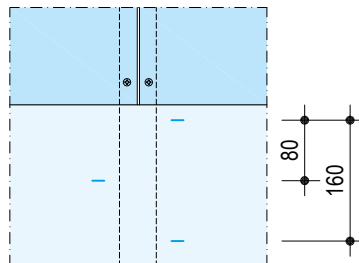
Beplankung	1. Lage	2. Lage	3. Lage
2-lagig	250 (geschraubt)	80 (geklammert)	–
3-lagig	750 (geschraubt)	250 (geschraubt)	80 (geklammert)

- Verbesserter Schallschutz durch die geklammerte oberste Lage
- Klammerung ausschließlich auf Diamant möglich
- Plattenlagen vertikal; Plattenbreite 1250 mm
- Untere Plattenlagen geschraubt; verringerte Schraubabstände beachten
- Reduzierte Wandhöhen beachten (siehe Seiten 11 und 13)
- Reduzierte Befestigungslasten / Konsollasten beachten (siehe Technische Information [VT03.at](#))
- Verklammerung nicht in Profile
- Gebogene Knauf Platten dürfen nicht verklammert werden
- Stahlklammern nach DIN 18182, z. B. Spreizklammern der Fa. Haubold, Poppers-Senco oder Schneider airsystems
- Länge Stahlklammern = Dicke der 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm

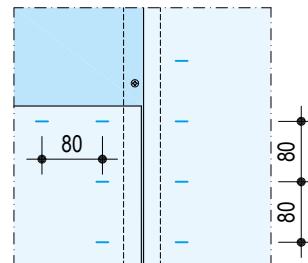
Randständer



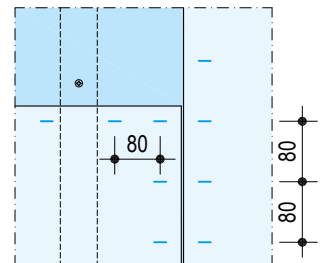
Mittelständer



Plattenstoß – Mittelständer



Plattenstoß – „Fliegender Stoß“



Einbau von Elektrodozen bei Brandschutzanforderungen

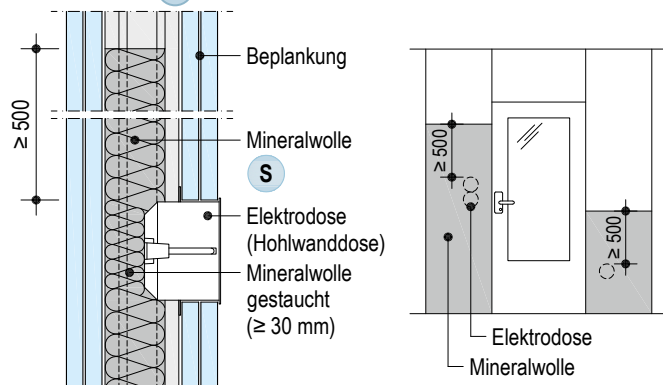
Schemazeichnungen | Maße in mm

Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.

Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

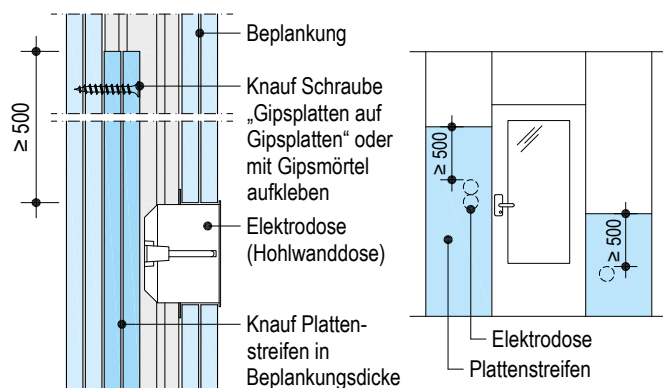
Mit Mineralwolle **S**



Wandhohlraum mit Mineralwolle **S** abgleitsicher ausfüllen.

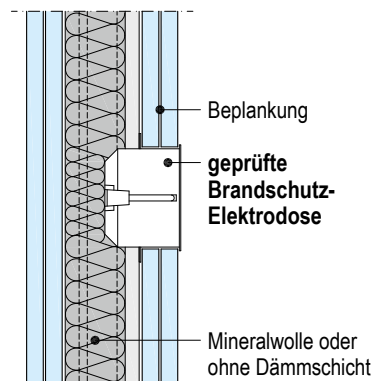
- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden oder bis zur Auswechslung und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Mineralwolle-Dämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.
- Mineralwolle nach EN 13162
 - S** Brandverhaltensklasse A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
 - Mindestrohdichte ≥ 40 kg/m³, z. B. Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF-40

Mit Plattenstreifen



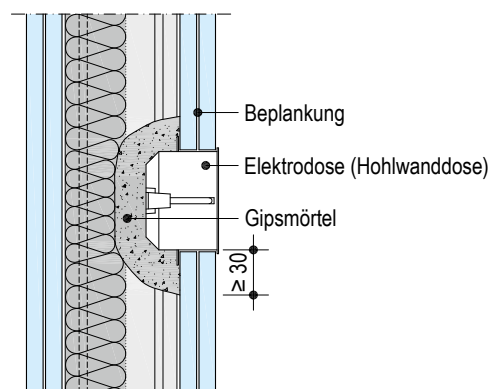
- Einstellen von Plattenstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung (an hintere Platte kleben oder mit Knauf Schrauben „Gipsplatten auf Gipsplatten“ befestigen).
- Die Plattenstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer

Mit Brandschutz-Elektrodose



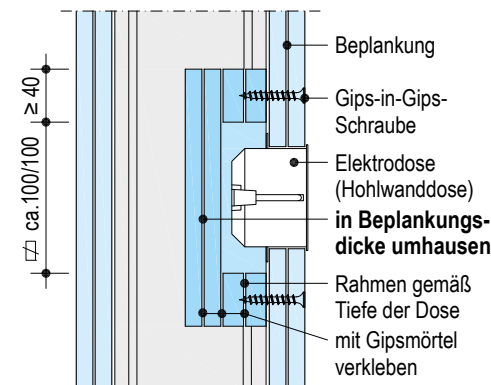
- Geprüfte Brandschutz-Elektrodose einbauen.

Mit Gipsmörtel



- Elektrodosen mit Gipsmörtel (Gipsbett ≥ 30 mm dick) ummanteln.

Mit Plattenumhausung



- Elektrodosen mit Gipsplatten umbauen.

Einbau von Elektrodozen bei Schallschutzanforderungen

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden.
- Je Wandfeld Steckdosen nicht gegenüberliegend einbauen.
- Evtl. verbleibende Fehlstellen nach Elektrodoseneinbau verschließen.
- Einfluss von Elektroinstallationen auf das Schalldämm-Maß von Wohnungstrennwänden W115W.at siehe Broschüre [Gewerkeschnittstellen mit dem Trockenbau Tro233.at](#).

Hinweise

Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Technische Blätter Knauf Revisionsklappen.

Hinweise

Einbauten von z. B. Hohlwanddosen nicht im Bereich der CW-/UA-Profile.

Lösungen für Kabel- und Rohrdurchführungen siehe Broschüre [Hilti Brandabschottungen in Knauf Trenn- und Schachtwänden Tro187.at](#).

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ ¹⁾

Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott oder Fugenspachtel Royal:
Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert
Handverspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht oder Gelbband:
Handverspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Fugendeckstreifen Kurt

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität

- Ausführungsstufe 3 und 4:
Grünband, Gelbband, Readyfix F1, Fill & Finish Light oder Super Finish

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.

Empfehlung

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder Fugenspachtel Royal mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decken/Wände) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 3 „Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen“ ¹⁾ beachten.

Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Untere Anschlussfuge vollständig (kraftschlüssig) mit Spachtelmaterial schließen.

Schleifen

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

Das Verlegen keramischer Beläge und das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten können.

Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern.

Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

Hinweise des Merkblatts Nr. 1 „Baustellenbedingungen“ ¹⁾ beachten.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Beschichtungen und Bekleidungen

Beschichtung bzw. Bekleidung Art	Verspachtelung von Gipsplatten Empfohlene Ausführungsstufe / Oberflächengüte nach ÖNORM B 3415
Fliesen u. Ä.	1
Grobstrukturierte Tapeten (z. B. Raufaser)	2
Feinstrukturierte Tapeten	3 / 4
Matte, strukturierte Anstriche	3 / 4
Glänzende, glatte Anstriche	4
Putze (Korngröße < 1 mm)	3 / 4
Putze (Korngröße ≥ 1 mm)	2

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein. Gipsplattenoberflächen immer gemäß ÖNORM B 3415 und Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“¹⁾ grundieren

Hinweise für die Oberflächenbehandlung für nachfolgende Gewerke gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit z. B. Knauf Flächendicht erforderlich. ÖNORM B 3407 ist zu beachten.

Hinweis	Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Anstriche.
----------------	---

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten
 - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“²⁾ verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
 - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
 - Spachtel vollflächig (z. B. Grünband, Spritzspachtel Plus).
 - Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Anstriche

- Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
- Dispersions-Silikatfarben bei entsprechender Empfehlung des Beschichtungsstoffherstellers und Beachtung der Verarbeitungshinweise.

Keramische Beläge (z. B. Fliesen)

- Gemäß ÖNORM B 3415 sind keramische Beläge im Dünnbettverfahren bis zu einer flächenbezogenen Gesamtmasse (Kleber und keramischer Belag) von 35 kg/m² zulässig.
- Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
- Bei geringerer Beplankungsdicke (mind. 12,5 mm) Ständerachsabstand auf max. 420 mm reduzieren.

Hinweise

Ständerwände mit Sanitärausstattungen und schweren Konsollasten (z. B. wandhängende Bidet- und WC-Schalen, Waschbecken, Boiler etc.) sind gemäß ÖNORM B 3415 grundsätzlich mit doppelter Beplankung (mind. 2 x 12,5 mm) auszuführen.

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

- 1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.
- 2) Herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/KnaufAT



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.at/systemfinder



Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte als Ergänzungs-Leistungsbeschreibung Hochbau im "Österreichischen Industriestandard" siehe
www.knauf.at



KnaufMAX ist die App für den Trockenbau. Mit KnaufMAX sind Knauf Informationen und Dokumente jederzeit aktuell, übersichtlich und bequem verfügbar:
knauf.at/knaufmax

Knauf Kundenservice

- ▶ Tel.: 050 567 567
- ▶ kundenservice@knauf.com
- ▶ www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.